

Wiesbadener Tagblatt.

Berlin Langgasse 21

Tagblatt.

Schalterhalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postkassente: Frankfurt a. M. Nr. 7166.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatt Nr. 553-56.

Von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postkassente: Frankfurt a. M. Nr. 7167.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 1.80 monatlich, M. 14.40 vierteljährlich, ohne
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 2.- monatlich, M. 18.- vierteljährlich, mit Beleg-
geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabeämter, die Träger und alle
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entrichteten Betrages.

Anzeigenpreise: Erstmalige Anzeigen M. 1.00, Fortsetzung und Anzeigen M. 0.50, ausserhalb
Anzeigen M. 2.00, sonstige Anzeigen M. 1.-, ausserhalb Anzeigen M. 1.50. — Für die ersten drei
Zeilen der ersten Spalte. — Bei wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen entsprechende
Rabatte. — Gebühr der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Pf. vorab. — Für die
Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gebühr erhoben.

Verleger: Verleger des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W. O. Volkstraße 18. Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Sonntag, 4. Dezember 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 553. • 69. Jahrgang.

Internationale Erkenntnis?

Dem Leser internationaler Zeitungsstimmen war es in den letzten Monaten besonders auffällig, mit welcher Sorgsamkeit die deutschen Zeitungen jegliche Stimme des Verständigungswillens und der wirtschaftlichen Vernunft, die in der fremdländischen Presse und insbesondere in der Presse Frankreichs und Englands anzutreffen war, registrierte. Der Vorwurf muß erhoben werden, daß man hierbei so weit ging, entgegengesetzte Meinungsäußerungen bedeutender Blätter der genannten Länder der deutschen Öffentlichkeit vorzuenthalten, während man uns günstige Stimmungsbilder auch aus den unbeachtlichsten Presseorganen schöpfte. Es war eine Selbstverständlichkeit, daß die so irreführende öffentliche Meinung in Deutschland aus einer Enttäuschung in die andere fiel, wenn uns die praktische Auswirkung der Politik der Ententemächte entgegentrat. Man darf nicht übersehen, daß die praktische Politik, die uns gegenüber ihren letzten und schärfsten Ausdruck in der oberhalbstehenden Entscheidung fand, in den Ententeländern getragen wird von dem größeren Teil der öffentlichen Meinung, da nur unter dieser Voraussetzung die Regierungen dieser Länder in der Lage sind, eine solche Politik durchzuführen. Es erscheint uns notwendig, diese Tatsache nachdrücklich hervorzuheben, wenn man jetzt wieder beachten kann, mit welchem Optimismus und mit welchem Gefühl der Erleichterung die Drahtmeldungen über das Anknüpfen von Verhandlungen mit englischen Staatsmännern durch Stinnes und insbesondere Rathenau bei uns aufgenommen werden. Die unabänderliche Tatsache, daß nur durch eine grundsätzliche Revision des Londoner Ultimatums und zurückgreifend auf eine ebenso grundsätzliche Revision des Versailler Friedensvertrages unsere innere und äußere Lage eine Besserung erfahren kann, darf durch solche Gefühlsauswülfungen nicht verschleiert werden.

Um den Inhalt der Besprechungen, die Stinnes in London geführt hat, scheint ein geheimnisvolles Dunkel und es wäre ein gewissenloses Spiel, wollte man aus den hier oder da bekanntwerdenden Einzelheiten nun den Versuch machen, ein zusammenhängendes Bild des Inhalts und des Ergebnisses dieser Verhandlungen zu konstruieren. Etwas offener und klarer liegen anscheinend die Dinge gegenüber den Verhandlungen, die Rathenau führt. Hier sagt uns der Londoner Telegrammdienst, daß in erster Linie die Frage erörtert wird, ob und unter welchen Gesichtspunkten Deutschland auf Grund seiner günstigen verkehrspolitischen Lage an der Wiedererschließung und an dem produktionspolitischen Wiederaufbau Osteuropas gemeinsam mit England arbeiten kann. Schon seit langer Zeit ist im „Wiesbadener Tagblatt“ der Gedanke vertreten worden, daß unsere wirtschaftliche Verelendung nur aufzuhalten sei, wenn es gelänge, durch internationale Abmachungen eine produktionspolitische Regelung für Deutschland nach der Richtung hin zu schaffen, daß es sich mit seiner ganzen Produktionskraft wieder außerhalb seiner Grenzen beschäftigen kann. Und da durch die englisch-amerikanische Nachschaffung in Übersee, durch die Fortnahme unserer Handelsflotte, durch die handelspolitischen Bindungen des Versailler Friedensvertrages hinsichtlich unserer Zollbefreiung usw. hier starke Hemmungen für die deutsche Wiedereingliederung in das weltwirtschaftliche Ganze bestanden haben und bestehen, wurde dabei insbesondere darauf hingewiesen, daß Deutschland herufen sein könne, in besonderem Ausmaße an dem Wiederaufbau Osteuropas und damit an der allgemeinen wirtschaftlichen Gesundung der Welt mitzuwirken.

In einem anderen Zusammenhang hat das vor wenigen Tagen in Deutschland bekanntgewordene Gutachten des Sonderausschusses des Bundes der britischen Industriellen dieses deutsch-russische Wirtschaftspröblem erörtert. Es handelt sich in diesem Gutachten für die englische Industrie um den Gedanken, anstatt der Goldzahlungen Sachwertübertragungen aus deutschem Industrie- und Grundbesitz zu erhalten und dann auf Grund des damit zu gewinnenden Einflusses die deutsche Wirtschaftskraft handelspolitisch in Gefolgschaft von England auf Osteuropa zu lenken. Man darf wohl annehmen, daß die letzten Verhandlungen Rathenaus in London nicht im Zusammenhang mit der Sachwertübertragung und Sachübertragung geführt werden. Mit Genugtuung darf man einer in diesen Tagen in Kassel gehaltenen Rede des Reichswirtschaftsministers Schmidt entnehmen, daß dieses englische Gutachten auch für ihn, den wärmsten Freund der Sachwertübertragung, dieses ganze Problem in eine neue Beleuchtung gerückt hat. Es fragt sich jetzt, ob und auf welchen Wegen wohl eine gemeinsame Plattform für eine deutsch-englische Arbeitsgemeinschaft in Osteuropa gefunden werden kann.

Auch hier möchten wir davon absehen, den Berichten aus London vorzugreifen. Wir möchten nicht einer alles wissenden Presse folgen und mit eigenen Kombinationen die Öffentlichkeit beunruhigen. Nur auf eines muß schon jetzt nachdrücklich hingewiesen werden: als seinerzeit bei den Verhandlungen über den Versailler Friedensvertrag die Entente sich auch zu einem starken Eingriff in die deutsche Verkehrspolitik entschloß, forderte in erster Linie bei den Beratungen des Obersten Rates Frankreich neben der Internationalisierung der wichtigsten Wasserstraßen auch die Internationalisierung der wichtigsten deutschen Eisenbahnlinien unter dem Gesichtspunkt, eine etwa auf militärischen Gesichtspunkten beruhende Organisation des deutschen Verkehrs zu verhindern. Jetzt, bei Bekanntwerden des Programms der Rathenau'schen Besprechungen in London erhebt die der französischen Regierung nahestehende Presse lebhaftesten Protest, läßt aber auch gleichzeitig durchblicken, daß man dieser sich anbahnenden deutsch-englischen Wirtschaftsgemeinschaft grundsätzlich zustimmen würde, wenn für Frankreich neue Sicherungen gegen Deutschland geschaffen werden. Und unter diesen Sicherungen spielt ein — ganz unabhängig von den Protesten — laufender Vorschlag Englands gegenüber eine ganz besondere Rolle, nämlich der Gedanke der Internationalisierung der wichtigsten Eisenbahnlinien. Berücksichtigt man nun, daß sich der „Manchester Guardian“ in einer Besprechung des Rathenau'schen Besuchs in Verfolg seiner bisherigen Politik recht befürwortend für die von Rathenau entwickelten Pläne ausspricht, dabei aber auch gleichzeitig sehr nachdrücklich betont, es müsse verhindert werden, daß Deutschland aus seiner verkehrspolitisch günstigen Situation, die nun eine so bedeutende Förderung erhalten solle, so viel neue Kraft gewinnt, um in kürzester Frist mit einer dann vielleicht England sehr peinlichen Selbstständigkeit in Osteuropa eigene Wege zu gehen. Hier sieht man eine Übereinstimmung in den Auffassungen der französischen Imperialisten und der gemäßigten englischen Presse, die unsere größte Aufmerksamkeit verlangt. Vergewissert man sich, daß Deutschland heute in seiner peinvollen Zwangslage fast alles bewilligen müßte, was die Entente verlangt, so wird man bei all diesen freien Verhandlungsversuchen sehr ernsthaft prüfen müssen, ob wir die deutschen Interessen stets auch in der Hand behalten können, ob verhindert werden kann, daß der Gegenkontrahent nur das für sich Günstige aus unseren Vorschlägen entnimmt, während wir selbst dann zusehen müssen, wie uns gleichzeitig sehr viel Ungünstiges auferlegt wird. Wir dürfen nicht vergessen und übersehen, daß nach dieser Richtung hin eine endgültige Beurteilung des Wiesbadener Abkommens noch immer nicht möglich ist, und daß — je nach dem Verhalten der Reparationskommission — auch hier noch immer die Gefahr besteht, daß die Frankreich günstigen Teile anerkannt und eventuell auf die anderen Alliierten angeteilt, die Umänderung der friedensvertraglichen Bestimmungen über die sachlichen Rücklieferungen in die zerstörten Gebiete für uns aber noch eine andere Auslegung erfahren wird, und daß endlich daneben dann auch noch die Gefahr besteht, daß sich der produktionspolitische Erfolg, der sich etwa aus diesem Abkommen ergeben kann, durch weltwirtschaftliche Verschleibungen stark zu unseren Ungunsten auswirkt!

Warburg für Änderung der Reparationsbedingungen.

Dz. New York, 2. Dez. (Kunstsyrup.) Der Vorsitzende der International Acceptance Bank, Paul Warburg, erklärte, auf die Herabsetzung der Räumlichkeiten müsse eine Änderung der Reparationsbedingungen folgen, damit Deutschland in den Stand gesetzt werde, sie auszuführen. — Beamte des Washingtoner Schatzamtes versichern, es sei wahrscheinlich, daß auf der bevorstehenden Konferenz der Entente-Bankiers der amerikanische Vertreter Vorschläge darüber machen werde, wie Störungen des Wechselverkehrs zu vermeiden seien.

Die alliierten Schulden bei Amerika.

Dz. Paris, 3. Dez. Nach einer Meldung der „Chicago Tribune“ aus Washington ist Präsident Harding sehr daran gelegen, daß der Geldentwurf über die Forderung der alliierten Schulden vom Senat in Beratung genommen werde, sobald er zusammentritt, und daß die Zustimmung darüber bald stattfinden. Eine Reihe von Führern der republikanischen Partei, mit denen Präsident Harding bei einem Diner zusammengetroffen sei, hätten ihm ihre Unterstützung ausgedrückt.

Die Reise der Königin Zita nach der Schweiz.

Dz. Bern, 3. Dez. (Schweiz. Dep.-Agentur.) Zu der Meldung aus Lenzburg, wonach die frühere Kaiserin Zita ermächtigt sei, sich in der nächsten Zeit nach der Schweiz zu begeben, um dort der Blinddarmerkrankung eines ihrer Söhne beizuwohnen, wird mitgeteilt, daß es sich jedenfalls nur um eine Ermächtigung der Entente handeln könne. Der Bundesrat habe bisher keine Veranlassung gehabt, zu der Frage der Einreise der ehemaligen Kaiserin Zita Stellung zu nehmen.

Ein Eisenbahn-Reorganisationsplan der Reichsregierung.

Br. Berlin, 3. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir erfahren, wird im Reichsverkehrsministerium die Ausarbeitung eines Planes über die Neugestaltung des Reichseisenbahnwesens augenblicklich eifrig betrieben. Es ist dazu eigens ein Organisationsauschuss eingeleitet, der sich aus Vertretern der Verwaltung, der Beamten und des Personals zusammensetzt. Das Reichsverkehrsministerium glaubt bei keinem Reorganisationsplan an der Selbstständigkeit der Reichseisenbahn als Reichsbetrieb um so mehr festhalten zu müssen, als der Etat für 1922, der schon fertiggestellt ist, wieder balanciert. Der Reichsverkehrsminister Gröner hatte ursprünglich die Absicht, mit diesem Etat bereits in dieser Woche an die Öffentlichkeit zu treten, da er glaubte, daß der Reichsverband der deutschen Industrie mit seinem Entwurf, betr. Überführung der Reichseisenbahnen in die Privatwirtschaft, schon jetzt hervortreten werde. Wie wir jedoch erfahren, ist eine Vertagung des Reichsverbandes gegen Mitte des Monats zu erwarten, da die sehr eingehenden Arbeiten der mit der Frage der Entlastung betrauten Kommission kaum früher in ein bruchreifes Stadium treten dürften.

Der Wiedezusammentritt des Reichstags.

Br. Berlin, 3. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichstag, der ursprünglich schon in der nächsten Woche zusammentreten sollte, wird seine Arbeiten voraussichtlich erst am 13. Dezember wieder beginnen. Der Grund für die Verspätung liegt darin, daß die Arbeiten der Steuer- und Ausschüsse früher nicht beendet sein werden.

Das Arbeitsprogramm des Reichsrats.

Bd. Berlin, 2. Dez. Noch vor Weihnachten werden dem Reichsrat einige neue Vorlagen eingelegt. Zunächst handelt es sich um den Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Republik. Sodann sind auch die einleitenden Arbeiten zur Errichtung eines Reichsverwaltungsgerichts nach Artikel 107 der Reichsverfassung so weit gefördert, daß die Vorlage in allerhöchster Zeit vor das Reichsrat gebracht werden wird. Das neue Gericht wird die höchste reichsrechtliche Instanz zur Entscheidung über Streitigkeiten aus dem öffentlichen Recht bilden.

Die Zuckersteuer.

Dz. Berlin, 2. Dez. Im Reichstagsauschuss für Verbrauchssteuern wurde der Gesetzentwurf zur Abänderung des Zuckersteuergesetzes weiter behandelt. Die Mehrheitssozialdemokraten brachten den Antrag ein, daß die Zuckersteuer von 100 Kilogramm nur 50 M. betragen solle, d. h. die Hälfte der von der Regierung verlangten Steuer. Der Antrag wurde angenommen.

Die amerikanischen Konsulate in Deutschland.

W. T. B. Berlin, 2. Dez. Nach Mitteilung des hiesigen amerikanischen Generalkonsulats erhielten die Leiter der amerikanischen Konsulate in München, Breslau, Köln, Bremen, Königsberg, Koblenz, Frankfurt a. M., Hamburg, Dresden die vorläufige Bestätigung seitens der deutschen Regierung und werden ihren Dienst sofort aufnehmen. In Leipzig, Stuttgart und Stettin werden ebenfalls in Kürze Konsulate eröffnet werden. Zum Konsul in Frankfurt a. M. wurde J. D. Wood provisionalisch ernannt.

Das Urteil im Stahlfurter Kommunistenprozess.

W. T. B. Leipzig, 2. Dez. In dem Hochverratsprozess gegen die Stahlfurter Kommunisten, der seit 17. November vor dem vereinigten zweiten und dritten Strafsenat des Reichsgerichts verhandelt wird, wurde heute nachmittags das Urteil verkündet. Von 55 Angeklagten wurden 16 freigesprochen. Von den übrigen wurden zehn wegen Beihilfe zum Hochverrat verurteilt, darunter der Hauptangeklagte, der Arbeiter Otto Bayerl in Magdeburg zu zwei Jahren Festungshaft, der schon zu vierzehnjähriger Zuchthaus verurteilt war. Franz Junge aus Stahlfurt zu vier Jahren Festungshaft, der Arbeiter Fritz Scholz aus Abendroth zu drei Jahren Festungshaft, die anderen zu einer Festungshaft von zwei Monaten bis einem halben Jahr, die übrigen wegen Aufruhrs, Gefangenbefreiung, Beamteneinwirkung, Diebstahl usw. zu Gefängnisstrafen von 1/4 Jahren bis drei Monaten verurteilt.

Weitere Erklärungen Briands.

Dz. Paris, 3. Dez. (Havas.) Briand empfing gestern am Quai d'Orsay die französischen und ausländischen Journalisten und wiederholte, daß für Frankreich die Frage der Abkehrung zu Lande vor allen anderen liege. Er habe sich bemüht und er hoffe, daß es ihm gelingen sei, die öffentliche Meinung Amerikas und der Welt zu überzeugen, daß die von einer interessierten Propaganda gegen Frankreich erhobenen Vorwürfe unbegründet seien. Frankreich strebe keineswegs auf eine militärische Herrschaft hin wie diejenige, die Deutschland angestrebt habe. Briand legte dar, daß Frankreich immer ungeheure Opfer für die Sache des Friedens gebracht habe, aber augenblicklich zwinge es seine Lage in der Welt, die Rüstung beizubehalten, um die Sicherheit seiner Grenzen aufrechtzuerhalten. Bezüglich der künftigen Erklärungen Lord Curzons verheißerte Briand, daß er immer bereit sei, sich freundschaftlich mit der britischen Regierung über diesen Gegenstand zu unterhalten, daß er aber die Notwendigkeit nicht einsehe, deshalb in einem nahen Zeitpunkt den Obersten Rat zusammenzurufen, wenn Deutschland einen neuen Reparationsplan vorlegen würde. Aber er glaube nicht, daß die Eventualität eintreten werde, so lange die Konferenz von Washington ihre Arbeiten noch nicht beendet habe.

Der Parteitag der Deutschen Volkspartei

Dr. Stuttgart, 3. Dez. (Ein. Drabbericht.) Am zweiten Verbandstag der Parteitage der Deutschen Volkspartei referierte zunächst der Reichstagsabgeordnete Kempler über verschiedene Sachveränderungen. Danach ließ ein Reichsausschuss als leistungsmächtigste Organ der Partei eingerichtet werden, ebenso ein einheitlicher Parteivorstand. Dem von dem Abg. Kempler erstatteten Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß die Partei 35 Reichsverbände zählt. Die Zahl der Ortsvereine hat sich um 801 auf fast 4000 erhöht. Die Zahl der eingeschriebenen Mitglieder ist um 83.836 gestiegen. In einzelnen Wahlkreisen hat sich die Mitgliederzahl verdoppelt. Besonders hat sich das Anwachsen der Partei in der Jugendbewegung aus. Mit 500 Jugendgruppen und 40.000 Mitgliedern steht die Deutsche Volkspartei an der Spitze aller Parteien mit Ausnahme der Sozialdemokraten. Die Zahl der Frauenmitglieder ist von 350 auf 450 gestiegen. Eine besondere Belebung erhielt die Parteiarbeit durch die Sachauskünfte. Nach dem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Geschäftsbericht sprach an Stelle des verabschiedeten Finanzministers a. D. Beder der Reichstagsabg. Hugo über die

Reichsfinanzen und die Steuerreform.

Drei Faktoren hätten zermürbend auf die Reichsfinanzverhältnisse eingewirkt: der Krieg, die Revolution mit ihren Nachwirkungen, die zu einer früher nie gekannten Verschleppungswirtschaft geführt hat, und die Kriegsschuldensituation. Unsere Finanzwirtschaft könne nur durch eine Stilllegung der Notenspresse beseitigt werden. Der Gedanke der Einsparung bei der Reichs- und Staatsverwaltung müsse an die Spitze gestellt und es müsse wieder zur Qualitätsarbeit unserer Beamenschaft zurückgekehrt werden. Eine Entlastung der Staatsfinanzen müsse weiterhin eintreten durch Umstellung der Staatsbetriebe in privatwirtschaftlich geleitete Betriebe, wobei die wohlverordneten Rechte der Beamten nicht berührt werden dürften. Auch die Deutsche Volkspartei sei für die schärfste Herangehung des Geldes und für den härtesten Querschnitt überall dort, wo Steuern erhoben werden können, ohne daß unserer Wirtschaft das Herabstufen entzogen werde. Mit der Idee der Ersparung der sogenannten Goldwerte wählen selbst ihre Vertreter nichts anfangen. Die Volkspartei werde in der Steuererhebung jeden Plan solcher Art unter allen Umständen ablehnen, der zu einer völligen Zerstörung unserer Wirtschaft führen würde. Ohne eine blühende Wirtschaft würde die gesamte deutsche Kultur vernichtet. Den mit warmem Beifall aufgenommenen Ausführungen folgte ein Bericht des Reichstagsabg. Hess über

Landwirtschaft und Volksernährung.

Er bezeichnete als Vorbedingung für die Sanierung unserer gesamten Wirtschaft die Wiederherstellung der Landwirtschaft. Erst für ein klares Vorgehen gegen Rucher und Schieber sei ein Wandel der Lage gegen neue Ablieferungs- und Transportvorschriften, da die Schwierigkeiten lediglich durch Produktionssteigerung beseitigt werden könnten. Diese Schwierigkeiten seien aufs innerste verbunden mit dem neuen Steuerrecht.

Zur Lage des gewerblichen Mittelstandes

Dr. Hermann Reichstagsabg. Beitzien (Dannover). Die Lage von der Deutschen Volkspartei betriebene Abschaffung der Zwangsverwaltung und der Kriegsschulden sei vom Mittelstand freudig anerkannt worden. Die neuen Steuer- und Abgabenbestimmungen trüben die Lage, ob sie nicht eine ungesunde Konzentration der Betriebe und eine Vernichtung mittelständlicher Lebensverhältnisse zur Folge hätten. Die gerade den Mittelstand bedrohenden kommunalpolitischen Verhältnisse seien unannehmbar. Die wohlverordneten Rechte des städtischen Hausbesitzes dürften nicht rücksichtslos außer Acht gelassen werden. Der Mittelstand als ausgleichende sozial verfassende Schicht müsse erhalten werden.

Nach einer Mittagspause berichtete Reichstagsabg. Dr. Kunkel über die

Kulturprobleme der Gegenwart.

Für die Deutsche Volkspartei sei das zu erreichende Erziehungsziel für sämtliche Schulen ein christlich-nationaler. Sie lehne eine Einheitschule als Zweck und Ziel einer organisierten Einrichtung und vor allem als Mittel zur Verfolgung von Staatsinteressen ab. Das Sozialisationsproblem könne seinen Endes nur nach seiner kulturellen Auswirkung bewertet werden. Ein weiteres Referat hielt Hermann die bayerische Landtagsabg. Frau Dr. Wolf über die Kulturprobleme.

Am 11. Parlamentarier richtete die Rednerin die Bitte, bei Besprechung des Budgets nicht bei Kulturfragen zu lauern.

(10. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Hinter den sieben Bergen.

Roman von H. A. Ender.

Die Versuche, sich nun aus den Erzählungen des Alten ein immer vollständigeres Bild ihres Verlorenen zu konstruieren, waren ihre einzige Freude in diesen langen, idyllischen Monaten. Aus Martins Büchern, Briefen sowie aus einigen tagesbuchartigen Aufzeichnungen, die in ergreifender Weise von den Kämpfen einer vornehm veranlagten, aber von Verführung und Zweifel hin und her gerissenen Natur sprachen, schuf sie sich eine Welt, in der sie wenigstens den Schatten ihres einstigen Glückes wiederfand. Darüber hinaus gingen ihre Gedanken nicht; sie hoffte und wünschte nichts mehr vom Leben. Tiefes, einfaches Witwenleid umgab sie wie mit einer Mauer.

3. Kapitel.

Der Schnee lag lange in diesem Jahr; erst Mitte März kam der Erdboden wieder zum Vorschein, zwar im ganzen noch schwärzlich und mäßig, aber hier und da doch die verheißungsvolle grüne Saat zeigend. Die Linden Lüfte fühlte erweicht, Herr Pastor, rief Nebel, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungeachtet an Poesie hatte ergötzen können. Predenlamp zu, als dieser, wenigstens versuchsweise, ins Zilladort zur Kirche fuhr.

„Nun werden wir wohl auch nächstens unser Gotteshaus wieder in Betrieb nehmen können.“

Predelamp jubelte zweifelnd die Achseln.

„Wollen sehen, Gott geb's.“

Sie fuhren gerade durch eine Pfütze, daß der Schlamm bis über das Knie spritzte. — Als die Wege endlich passierbar waren und zum erstenmal wieder Gottesdienst in Dalschow gehalten werden konnte, kam Frau Griepshahn auf ein Stündchen in die Pfarre.

Sie sprach in gutgemeinten Gemeinplätzen von dem lieben Herr-torchen, daß alles auf dieser Welt Bo-

Wiesbadener Nachrichten.

Auf Weihnachten zu.

Das hohe, kühne Fest steht wieder vor der Tür. Aber das feste drängende Wirrwarr von Vorbereitungen und Aufschubarbeit hinweg sehen wir schon voll frohlicher Hoffnung in ein strahlendes Licht hinein. Wie viel Poesie, wie viel Freude, Liebe, Andacht, Güte liegt in dem Wort „Weihnachten“.

Im engen Kreis treibt uns der Alltag um. Da geht der Weg vom Haus zur Arbeitsstätte. Da sehen wir immer wieder den gleichen Kreis von Menschen, die gleichen Straßen und Gassen, die gleichen Wertungen und Aufgaben, und unsere Seele wird darüber eintönig und eng. Mechanisch tut sie ihren Dienst, mechanisch leitet sie unseren Körper in Bewegung. Für alle die kleinen und großen Zwecke, die so regelmäßig, so wohlbestimmt, so streng geordnet, heute wie gestern und morgen wie heute an uns heranrücken. Und so ist es schließlich nicht zu verwundern, daß Philosophen kommen oder Leute, die sich wenigstens dafür hielten, und meinen, die Seele selbst sei gar nichts anderes als eine Mechanik, eine Maschinenkraft, die weiter keinen Sinn habe, als die verschiedenen Funktionen unseres Leibes zweckmäßig auszuführen. So herrten viele Leute ihre Seele in den Kreis ihrer Alltagsarbeit ein. Und da lag sie wie ein Kleinod im Staub und lag aus wie ein anderer Stein am Wege, und man wußte nicht mehr, wie strahlend sie blühen und funkeln könne im Sonnenlicht.

Das ist der graue Alltag. Wenn nun aber ein so gemütsvolles Fest steht, wenn das uns den Staub von der Seele wegbläst und die Fesseln unserer Wochentätigkeiten von uns nehmen will, da ist es, als gingen Türen und Fenster in uns auf. Da ist es ein Aufatmen, ein Freiwerden und Umklammern nach allen Seiten hin. Und wir entdecken, daß jenseits der gewohnten Mauern noch eine andere Welt steht, eine so viel weitere, reinere, hellere Welt, die zum Wandern lacht in alle Himmelsrichtungen, die die Sehnsucht aufblühen läßt, wie eine Blume, in der andere Seele das Funkeln und Blühen wieder lernt.

Das sind Festzeiten, die wir so in uns erleben. Im Herzen muß alles rechte Feiern anfangen, der macht's schon verkehrt, der da noch herein die Freude und die Freiheit bekommen will. Wahre Freude ist etwas aus den Fesseln und Tücken unserer Seele.

In dieser inneren Welt wandern und Umklammern haben, über ihre Schätze und Herrlichkeiten staunen und lauschen, das heißt feiern. Wir leben auf von unserer eigenen Freiheit, Arbeit und lauschen dem Echo der fremden in unserer Seele. Wir danken und danken und lieben und lachen, und dann merken wir, daß es die ganze Welt tut, daß die ganze Weltgeschichte eine einzige große Kette ununterbrochener Gebens und Empfangens ist. Das Leben, das in uns aufsteigt, kommt aus Jahrtausenden her, und die Arbeit, die wir getan, wirkt in die unsterbliche Breite der ganzen Weltkultur hinein. Es ist kein enger Kreis, in dem wir leben, es ist das ewige unendliche All, zu dem wir gehören. Daß unsere Seele das erleben kann, das macht sie so reich. Und was die Dichter singen und die Denker lehren, daß wir das alles in uns nachfühlen und mitfühlen und weiter denken und weiter denken, das ist unsere innere Verbindung mit dem Weltengrunde alles Daseins. Deshalb ist unsere Seele so unerschöpflich und so unerschöpflich, weil sie im Weltall wurzelt, weil wir in diesem Weltall hineingewachsen, wenn wir in die letzten Tiefen unserer Seele hinabklicken. Und da gibt es keine Stöße, die ein Ende hätte.

Das Organisationsrecht der Beihilfen.

Das Gewerkschaftsstatut schreibt uns: In jeder dieser Fassen wird den Beihilfen der Beitritt zu einer Organisation verboten, und zwar ist man sich auf eine diesbezügliche Bestimmung in den Beihilfenformularen. Es liegt daher besondere Veranlassung vor, darauf hinzuweisen, daß die Beihilfen einer Organisation beitreten können. Nach § 159 der deutschen Reichsverfassung ist die Vereinigungsfreiheit zur Werbung und Förderung der Wirtschaftsbedingungen für jedermann und für alle Bedingungen gewährleistet. Das Gewerkschaftsstatut wendet sich mit einer diesbezüglichen Behauptung an den Registrierungspräsidenten, worauf folgende Antwort einging: „Auf das Schreiben vom 1. November d. J. betreffend die Bestimmung in den Beihilfenformularen, daß der Beitritt zu einer Organisation verboten ist, ohne Genehmigung des Beihilfens nicht beitreten darf, erwidere ich, daß die entsprechende Bestimmung in dem von der Handwerkskammer herausgegebenen Beihilfenformular nicht mehr enthalten ist. Wenn nicht vereinigt Beihilfen beitreten dürfen, in denen die künftige Bestimmung noch enthalten ist, so handelt es sich um Formulare alter Art, die früher ausgegeben worden sind. Zur Ausgabe seitens der Handwerkskammer gelangten derartige Formulare nicht mehr. Die im Verkehr befindlichen dürften auch inzwischen aufgebraucht sein.“

— Stimmung sei und daß Dora jetzt notwendig etwas unter Menschen gehen und sich zertreuen müsse. Sie schloß daran eine sehr dringende Einladung nach Hof Dalschow, und Dora sagte so im allgemeinen zu, um sie nicht zu frähen. Es blieb aber dabei.

Die Anwesen der Kirchhofeschen öffneten sich in der Frühlingssonne. Fink und Meisen lockten und der Star bezog sein Nestchen im großen Nußbaum.

Da kam gegen Pfingsten ein Brief von Doras fröhlicher Prinsessin Frau v. Mechow schrieb sehr lieb und teilnehmend, beinahe mütterlich:

„Meine Cousine, die Sie bisher vertrat, verläßt uns, um eine Schultesse anzunehmen. Wie ist es nun? Wollen Sie nicht zu uns zurückkehren? Lola vergeht vor Sehnsucht nach Ihnen, und wir würden Sie mit offenen Armen aufnehmen. Fürchten Sie nicht, daß der gefällige Ton unseres Hauses Ihnen wehtun könnte. Ich weiß, wie einem Menschen in Ihrer Stimmung zumute ist, und würde alle irdische Rücksicht nehmen. Glauben Sie mir, nach allem, was ich davon gehört habe, kann die Einsiedlersee kein dauernder Aufenthalt für ein junges, frisches Menschenkind sein, wenn Sie das auch noch nicht einsehen mögen. Also kommen Sie, liebe Dora.“

Dora lächelte schmerzhaft. Ihre Jugend und Frische — wo war die hin? Höflich uralt kam sie sich vor.

Dennoch poß ihr der Brief sehr zu denken. In ihrem tiefen Schmerz war es ihr unbewußt so gewesen, als müßte sich ihr Leben hier so still von Tag zu Tag weiterdrehen. Nun kam ihr zum erstenmal die Frage: „Ja, ginge denn das überhaupt? Sie war arm, eckeltes, ihr kleines Vermögen gewährte ihr soeben ein Toilettegeld — mehr nicht.“

Machte das Leben noch so reizlos und ausfallslos geworden sein, für die lange Reihe grauer Jahre, die voraussichtlich noch vor ihr lagen und sich ihre „Zukunft“ nannten, mühten doch Vorkehrungen getroffen werden. Wohl oder übel würde sie ihren Beruf wieder aufnehmen müssen und während sie fremde Kinder erzog und am fremden Herd sich wärmte, nach Kräften

Evangelische Kirchengemeinde.

Am 17. November fand im Gemeindehaus eine Sitzung der Gemeindevorstellung der evangelischen Kirchengemeinde statt. Neben kleineren Vorlagen wurde der vorläufige Rechnungsvoranschlag für 1921/22 festgestellt und genehmigt. Die Einnahmen und Ausgaben der Bedürfnisse stellen sich auf 1.200.000 M. Beilassen wurde die Aufnahme eines Darlehens von 130.000 M. bei der Landesbank zur Deckung der Mehrausgaben in 1920. Die Ausgaben haben sich durch die Erhöhung der Gehälter der Geistlichen und sonstigen Beamten sowie der Kosten für Brennmaterialien, Beleuchtungskosten, Abendmahlwein und sonstigen Unkosten gegen das Vorjahr bedeutend vermehrt. Im einzelnen stellen sich die Ausgaben wie folgt: Die Verwaltungsausgaben betragen 142.365 M. Für Bezahlung der Geistlichen und Kirchenbeamten sind aufzubringen 290.015 M. Für Unterhaltung der Gebäude 70.803 M. Für Anschaffung und Unterhaltung der Kirchengeräte 8872 M. Für Heizung, Beleuchtung und sonstige Bedürfnisse 68.040 M. Für Steuern 3970 M. Zinsen von Kassen 43.288 M. Unbezahlte Posten 50.000 M., abgeleitete Kasse 36.625 M. Zu besonderen Zwecken 323.194 M., davon Kleien allein 215.789 M. in die Zentralfonds, aus welchen Beihilfensauskünfte an die Geistlichen, die Witwen- und Waisenkasse und Unterstützung an leistungsunfähige Gemeinden bekräftigt werden, desgleichen sind die Ausgaben für Wohlfahrtszwecke — so namentlich für die Krankenbesuche der Gemeinde — um das Doppelte gestiegen und betragen 43.700 M. Da sich die Veranlagung der Reichs Einkommensteuer noch weiter verzögert, wurde beschlossen, zur Deckung dieser Ausgaben eine vorläufige Kirchensteuer anzufordern, und zwar dem bei der Geldwertung eingetragenen höheren Bedürfnis entsprechend in der doppelten Höhe des im Vorjahr gezahlten Betrags. Bei der endgültigen Veranlagung wird der gezahlte Betrag verrechnet.

— Kongressstadt Wiesbaden. Die nächste Hauptversammlung der „Vereinigung der Elektrizitätswerke“ findet vom 21. bis 24. Juni n. J. in Wiesbaden statt.

— Die Andreasmarttage sind vorbei. Es wird aber in diesem Jahr, wie verschiedene Bekanntmachungen im Anzeigenteil der letzten Ausgaben belegen, auch heute und morgen noch weiter gefeiert. Am Freitag ging es auf dem Jahrmarkt ebenso lebhaft zu wie am Donnerstag, während der Vorkehr des Abends in den Restaurationen etwas nachgelassen zu haben schien, wenigstens insoweit, daß keine Lokale geschlossen werden mußten. Im „Schwalbacher Hof“ hatte sich am zweiten Markttag der „Quartettverein“, einer unserer größten Männergesangsvereine, ein Ständchen gegeben, um bei guter Stimmung, Humor und Lärm einen gemütslichen Abend zu verleben, wie denn überhaupt diese Lokaltät während der Andreasmarttage sich eines ganz besonderen großen Zulaufs zu erfreuen hatten. Den Schluß der Andreasmartveranstaltungen dort macht heute Sonntag der Männergesangsverein „Union“, der eine Kaffeezer zu seinem Konzert veranstaltet.

— Die wechselnde Baluta und die Lebensmittelpreise. Entsprechend der flüchtigen Baluta auf dem Devisenmarkt im November stiegen die Preise für alle Lebensmittel im besetzten Gebiet rapid. Ganz besonders war dies der Fall bei Fleischwaren und allen aus dem Ausland kommenden Artikeln. Die vom Mainzer statistischen Amt berechnete Ziffer für die Stadt Mainz lies von 174 am 1. November auf 212 am 1. Dezember. Die Steigerung beträgt also nicht weniger als 88 Punkte. Die Einwirkung der Hellerung der Mark in den beiden letzten Tagen zeigte sich an dem Preisrückgang für amerikanisches Schweinefleisch, das in den letzten Tagen 39 M. pro Pfund kostete und am Samstag für 29 M. angeboten wurde. Inwieweit ist die letztjährige Steigerung der Mark aber wieder einem Nachgeben gewichen.

— Hundertjahrfeier. Der Verein für Nassauische Altertums- und Geschichtsforschung begibt am 4. Dezember feierlich die Feier seines 100jährigen Bestehens. Das Festprogramm lautet: 1. vormittags 10 Uhr: Führung durch das Landesmuseum Nassauischer Altertümer; 2. vormittags 11 Uhr 30 Min. im Saal des Landesmuseums: Hundertjahrfeier. Festredner: Herr Walter D. Schlotter (Wiesbaden). (Gäste willkommen.) Darnach 3. gemeinsames einfaches Mittagessen.

— Die Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegs-hinterbliebene macht darauf aufmerksam, daß die für die Monate August, September, Oktober und November zur Auszahlung kommenden Teuerungszuschläge auch für den Monat Dezember gewährt werden. Die Auszahlung erfolgt wie für die vorherigen Monate durch die Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegs-hinterbliebene, Marktstraße 1, und werden die Empfängerberechtigten, die die Zuschläge für die Monate August bis November erhalten haben, erlucht,

zu vergessen suchen, welche süße Hoffnungen auch ihr einmal gewinkt hatten. Aber zurück zu den Menschen, die Zeugen eines aufblühenden Glückes gewesen, in deren Hause tausend Dinge sie täglich an das Verlorene erinnern würden — so lieb sie Frau v. Mechow hatte — der Gedanke schien unendlich. Und dann der überschäumend heitere Ton, das lebhafteste Treiben des Hauses — wie sollte sie das ertragen, so ganz zerbrochen, wie sie sich fühlte? Sie würde in ihrer tiefen Trauer unter den Fröhlichen stehen wie ein freudlos störrischer, und wenn auch die warmherzige Frau v. Mechow weitestgehende Rücksichtnahme versprochen hatte, so durfte man ihr das auf die Länge nicht zumuten. Nein, diese alten Verhältnisse, so lieb sie ihr einst gewesen, waren nichts mehr für sie.

Es war schon so — sie mußte Umklammern halten nach einer neuen Stelle, und vor allen Dingen mußte sie mit ihrem Schwiegervater die Sachlage besprechen, auch wenn der Weltfremde, Ingratiffische ihr keinen Rat zu geben hatte. Beim Nachmittagskaffee gab sie ihm den Brief zu lesen und setzte ihm in einigen klaren Worten ihre Verhältnisse auseinander.

Dabei kamen ihr die Tränen in die Augen. Nun die Möglichkeit des Scheiterns so nahe rückte, war es ihr, als hinge ihr Herz mit allen Fasern an dem einsamen Hause und dem alten Manne. Ach, wenn sie doch hierbleiben könnte, so unfähig wie sie sich fühlte, sich an Neues zu gewöhnen!

Bredenkamp hörte erschrocken und betrübt zu. An die Möglichkeit, geschweige an die Notwendigkeit, daß sie ihn verlassen könnte, hatte er nie gedacht.

Freilich, sie hatte wohl recht; von zweihundert Mark Zinsen konnte niemand leben, das leuchtete selbst ihm ein. Allerdings konnte ihm noch eine Reihe von Jahren beschieden sein, während welcher er sie bei sich behalten konnte, aber später, wenn Gott ihn abrief, würde sie doch wieder vor der Notwendigkeit stehen, sich selbst zu versorgen. Und Schulweisheit wurde auch nicht kräftiger dadurch, daß man sie sozusagen jahrelang im Schrank verwahrte.

(Fortsetzung folgt.)



Lettenmayers Orig. Oberlander-Kapelle
(10 Pers.).

Walhalla - Restaurant

Allabendlich ab 6 Uhr
Sonntags ab 4 Uhr

Grosse Doppel-Konzerte.

Mündner Spaten- u. Märzenbier
vom Faß.



Grünsteins
Ungarische Kapelle „Hungaria“
(7 Pers.).

T.W.K.

Heute ab 4 Uhr:
GROS ER TANZ
(ANDREASMARIT-NACHFEIER)
auf der Klostermühle
(Lahnstraße).
Leitung: Herr W. KLAPPER.
Freunde und Gönner sind
freundlichst eingeladen.
(Gute moderne Musik.)

T.C.D.

Leitung: Carl Diehl.
Heute Sonntag, den 4. Dezember:
Waldhäuschen
Moderner Tanz!
Abmarsch 3 Uhr Sedanplatz.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

Der heilige Haß

II. Teil:

Die Flucht vor dem Tode.

Sensationsdrama in 5 Akten mit
Walther Wolf, Hanna Lieske
Tzvetta Tzatschew.

Großer Schiffsbrand und Schiffsuntergang.
Der Inhalt des ersten Teiles wird kurz
wiederholt!

Bis früh um fünf.

Lustspiel in 3 Akten.

NOBODY V. Episode:

Eine Millionäre Falschmeldung
mit Sylvester Schäfer.
Spielzeit: 3-10 Uhr.

MONOPOL

Wilhelmstr. 8. u. Wilhelmstr. 8.

Der neue gewaltige Film:

Hochland!

(Die Schlucht des Grauens)

Drama in 6 Akten von M. Marion.

Lustiges Beiprogramm! u. Künstlermusik!

U. T. - Lichtspiele

Rheinstraße 47

Ab heute bis Donnerstag:

Caro Ass 5. Teil:

Auge um Auge

sowie ein reizendes Lustspiel in drei
Akten mit der 6-jährigen Marie O. bornn.

Urania

Bleichstr. 30. Bleichstr. 30.

Nur bis Dienstag einschl.

Das große Radiumgeheimnis

4. Teil

Der Ueberfall auf den Stahlresor

Lustiges Beiprogramm.

Wintergarten.

Heute Sonntag, den 4. Dezember 1921:
Großes

Venezianisches Nachtfest

Verstärktes Wintergarten-Orchester. Jazz-Band.
Feenhafte Dekoration.

KINEPHON

Traunstraße 1. Nähe Kochbrunnen.

Der Roman eines Dienstmädchens.

Sittentragödie aus der Großstadt von heute,
5 Akte mit

Liane Haid, Erika Gläuser,
Margarete Kupfer, Reinhold Schünzel.

Aale sind keine Mohrrüben.

2 uridele Akte mit Gerhardt Dammann.



Der große dreiteilige
Monumental-
Fortsetzungs-Film der
Ellen Richter-Klasse der Ufa
Die Abenteuerin von Monte Carlo
1. Teil:

Die Geliebte des Schahs.

Ab nächsten Freitag: 2. Teil:

Marokkanische Nächte.

Die Aufnahmen fanden statt in: Italien
Spanien, Portugal, Marokko, Algier und
Aegypten.

Atlantic-Cabaret

Kirchgasse 15. Telefon 485.

Das Weihnachtsprogramm d. Sensation.

Abends 8 Uhr:

Gastspiel MAX EHRLICH

der große Humorist und Parodist

Hanni Hartmann Spitzengängerin

Charles Whistler Konzert-Komplaisier

Ria und Chard Exzentrisches Med. par.

Frau Direkt. Jrena Schiffgen-Jarkowska

in ihrem Weihnachtsapéroire. — Sprecher: Harry

Berger. — Künstlerkapelle: Heinz Pfeifer.

Nach der Vorstellung:

Orig. Alexander-Jazz-Band.

Sonntags 2 Vorstellungen: Nachm. 4 u. abends 8 Uhr.

RHENANIA

chwalbacher Str. 57.

Heute letzter Tag

Der maskierte Reiter

Vierter Teil.

In den Händen des

Stapenräubers!

Wildwest-Film in 6 Akte.

Ferner:

Helt. Lustspiel-Einlag.

Ab morgen:

Pünster u. letzter Teil

Maskierter Reiter.

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Einmaliger Tag!

Gute Bücher für den Weihnachtstisch der Kinder

Bilderbücher und Malbücher.

Scholz künstl. Märchen-Bilderbücher jd. Bd. . 12.—
Kaulbach-Bilderbuch 27.—
Kranzchen-Bilderbuch 35.—
Das schönste Bilderbuch 27.—
Wildermuth, Kinderwelt 27.—
Platsch-Bilderbuch 24.—
Caspary-Märchenbilderbuch 18.—
Gartenlaube-Bilderbuch 27.—

Künstler-Volksbilderbücher jd. Bd. 6.60
Der Struwwelpeter 12.—
Der Struwwelpeter, auf Pappe 35.—
Prinz Grünwald 12.—
Im Himmel und auf Erden 14.—
Der klass. Pegasus 16.—
Bastian der Faupelz 12.—
Hey, 50 Fabeln mit Bildern 22.—

Künstler-Malbücher Serie I II III IV
3.60 4.50 5.— 7.—
Spiel und Tanz in buntem Kranz, kart. 3.50
Bilderlust, kart. 2.50
Guten Tag, kart. 2.75
Liebe Kinder, kommt herbei, kart. 7.50
Fritz und Franz, Bubengeschichte 9.50

Märchenbücher.

Jeder Band . 10.—
ca. 200 Seiten mit 6 Bildern

Anersen-Märchen
Grimms Märchen
Bechstein-Märchen
Volksmärchen
Deutsche Volksagen
Heiße Schatzkästlein
Aus der Knabenwelt

Meidingers
Kinderkalender 1922 . 10.—

Märchen von
S. Reinheimer
Toni Schumacher
Josefine Siebe
Josefa Metz
Heinrich Scharellmann

Peterchens Mondfahrt

Ein Märchen von
Gerd von Basewitz
mit 13 großen Bildern von
Hans Baluschek

Preis 33.— Mk.

Auerbachs
Kinderkalender 1922 . 11.—

Erzählungen von
Max Geisler
Agnes Hofmann
Else Hofmann
Robert Reinick
H. Stökl

Jeder Band . 7.50
ca. 120 Seiten mit 3 Bildern

Ander-en-Märchen
Grimms-Märchen
Bechstein-Märchen
Deutsche Volksagen
Stökl, Erzählungen
Tl Eulerspiegel
1001 Nacht

Knaben- und Mädchenbücher.

Der gute Kamerad, Jahrg. 35 . 52.—
Deutsches Knabenbuch 40.—
Jung-Deutschlandbuch 30.—

Meidingers Knabenbuch . . . 25.—
Flemmings Knabenbuch . . . 34.—
Neu r Deut cher Jugendfreund 27.50

Das Kränzchen, Jahrg. 33 . 52.—
Deutsches Mädchenbuch . . . 40.—
Jung-Mädchenbuch 30.—

Meidingers Mädchenbuch . . . 25.—
Töchter-Album, Bd. 67 . . . 34.—
Herzblättchens Zeitvertreib . 28.—

Universum Jahrbuch 48.—

Kamerad-Bibliothek . . . Band 18.— Karl-May-Romane . . . Band 24.—
Knabenbücher bekannter Autoren
wie: Garlopp, Otto Ernst, Franz Treller, Max Felde, Wilhelm Mader,
Karl Tanera, Fritz Holten u. a.

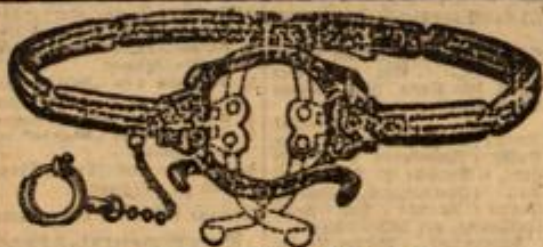
Ury Nesthäkchen Erzählungen

jeder Band 12.—
Kränzchen-Bibliothek . . . Band 18.— Ury Nesthäkchen fliegt . . . 15.—
Mädchenbücher erster Schriftstellerinnen
wie: Joh. Klemm, Sophie Klörs, Berta Clément u. a.

Unsere Spezialabteilung bietet
reiche Auswahl zu den noch
heute billigen Bücherpreisen!

Blumenthal

K 72



Ein grosser Posten

Ziehbander

für jeden Arm und für
jede Dam nuhr passend!

Echt Alpaka, gestempelt, 45.—
ausgezeichnet im Tragen Mk.
Echt Silber, 800 gestempelt, 125.—
sehr solide und haltbar Mk.
Dieselben in Tula-Silber 150.—
Mk. 175.—

14kar. Gold verstärkt

sehr elegant und dauerhaft im Tragen, mit Schloss
und Sicherheitskette 1206

50.—, 80.—, 125.—, 275.— usw.

Juwelier BOK

Kirchgasse 70. :: Wiesbaden.

Kalasiris



Patente aller Kulturstaaten
zahlreiche Anmerkungen
bietet alle Vorteile des
bestehenden Pariser Kor-
setts, jedoch ohne dessen
schwerwiegende Nachteile.

Spezialhaus
für Kranke u. Kinder
Büstenhalter.

Vor den vielen Nach-
ahmungen wird dringend
gewarnt. Jedes echte
Stück trägt den Stempel
„Kalasiris“.

Maßige Preise.

Illustrierte Broschüre und
Ankunft kostenfrei durch das

Kalasiris - Spezialgeschäft
Wiesbaden, Wilhelmstr. 4. Tel. 4256.

Gasgefüllte Lampen

Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber
dem Realgymnasium, Telefon 747



Electromophon

Das Musik-Instrument
der guten Gesellschaft

Elektr. Antrieb — Elektr. Selbst-Aus-
schalter — Geräuschloser Gang — Reiner
voller Klang — Für alle Stromarten bei
geringstem Stromverbrauch verwendbar.
Musik-Haus Emil Apelt
Frankfurt a. M., Katharinenstraße 1.
Kostenlose Zusendung der Broschüre mit Proben.

Achtung! Billiger Schuhverkauf!

Wir verkaufen, solange der Vorrat reicht:

Herrenschuhe in schwarz und braun, Damenschuhe,
Halbschuhe, Kinderschuhe zu Fabrikpreisen
direkt an Verbraucher, noch ohne Preisaufschlag.

50 % billiger als im Laden.

Versäumen Sie diese günstige Gelegenheit nicht.

Teleph. 3232 A. Huggenberger & Co. G. m. b. H. Rheinstr. 71

Reine neu errichtete
Vollapotheke (Gternapotheke)
Westendstr. 19, Ecke Scharnhorst
verbunden mit chemischem Laboratorium
ist eröffnet.

Anfertigung aller Rezepte, auch Krankenlaisten
August Hartmann

Christine Franger-Eller

Dogheimer Straße 25
Eingang Hellmuthstraße.

Anzug- u. Kostümstoffe
Damen- und Herren-
Mantelstoffe

empfehle in guten Qualitäten,
zu billigen Preisen.

Die schönsten Weihnachtsgaben für
Radfahrer u. Automobilisten

finden Sie stets preiswert im
Spezialhaus August Seiler
Schwabacher Straße 27
Verkaufsstelle der Opel-Fahrradwerke
für Wiesbaden und Umgebung.

WALTER
HINNENBERG
WIESBADEN
Tel. 407-408

Bormass



Spezialhaus

für

Teppich-Reparaturen & Teppich-Wascherei
Mustergetreue Ergänzungen
fachgemäße Ausführung
Referenzen erster Kreise

Anton Dapper

Wiesbaden, Emser Straße 8
Telefon 2291

Mainz, Frauenlobstraße 15
Telefon 2441

Grundstücksversteigerung!

Zweck: Aufhebung der Gemeinschaft werden
Dienstag, den 13. Dezember, vorm. 10 U. r.,
am hies. Amtsgericht, Zimmer 61, folgende
Grundstücke versteigert:

1. Grdb. Wiesb.-Möhen, Bd. 58, Bl. 1142,
lfd. Nr. 13-15, Acker Walmühlstr. —
Gaabstr., 10 a 23 qm.
 2. Grdb. Wiesb.-Möhen, Bd. 92, Bl. 1692,
lfd. Nr. 1-9, Acker Unterhollerborn,
Lohheimer Str. (gegenüber Loreley-
Höhe), 36 a 30 qm.
- Alle Grundstücke sind vorzüglich als Bau- und
Gartenstücke geeignet.

Große Pelz-Versteigerung.

Montag, den 5. Dezem' er 1921, von vormittags
10 Uhr an, versteigere ich im Auftrage des Konkurs-
verwalters im unteren Saal des Rathhauses
hiesig, Lohheimer Str. 24, nachverzeichnete Gegenstände:

1. Eine Partie fertiger und halbfertiger Pelz-
waren, Golas, Mäntel und Kragen in Nerz,
Fuchs, Zibet, Dach und Kanin;
2. Eine Anzahl Damen-Pelzhüte und -Mäntel;
3. Ein große Partie gerabter Felle

Offentlich in Abbietend gegen Barzahlung.
Die Versteigerung ist bei 6. Punkt statt.

Bedf, Gerichtsvollzieher

Telephon 4729. Gerichtsstraße 5.

Versteigerung.

Das 133. Artillerie-Regiment wird am
20. Dezember,

um 3 Uhr nachmittags,

in der Kaserne Pappale in S. brich versteigern lassen:

1. die Versteigerung der Rübenabfälle vom Regiment
für das 3. H. 1922;
 2. die Versteigerung von Tanno (Mist) von sämtlichen
Pferden des Regiments für das Jahr 1922.
- Die Submissionen für jedes dieser Produkte werden,
verschlossen und einzeln, vor dem 21. Dez. mber. an
den Schatzmeister d. 133. Artillerie-Regiments in
Kaserne Pappale, geschickt. Die Versteigerung, welche
Interesse an der Versteigerung haben, können zu jeder
Zeit die Kaubedingungen bei dem Schatzmeister des
Regiments einsehen.

Im Verband deutscher Naturwein-Versteigerer.
Am Mittwoch, den 14. Dezember 1921, vormittags
11 Uhr, läßt in Mainz die

Obersteuerrat Liebertz, die
Weingutsverwaltung, Bodenheim
im Saal der „Kaiserlichen Liebertz“, Große Bleiche 88,
in Mainz

70/2 1920er Bodheimer Naturweine
nur eigenen Wachstums aus besseren und besten Lagen,
darunter feinste Spätlesen, versteigern.

Allgemein: Probetage im Gutshaus in Bodenheim
am 7. Dezember, ferner am Versteigerungstage ab
9 Uhr, im Versteigerungssaal.
Proben nach auswärtig werden nicht abgegeben.

Brennholz

Buchen- u. Eichenheiter, soviel als für Kesselheizung

Tannen-Anzündholz
aus Schwabenabfällen, liefert waggonweise und in
kleinere Mengen ab Lager und frei Keller.

Buchen- und Eichenhägemehl
zum Räuchern stets vorrätig.

Franz Ropp & Sohn
Sägewerk und Holzhandlung.

Wiesbaden, neben Güterbahnhof West. Tel. 5175.

Offenbacher Lederwaren

→ Nerostraße 8, Seitenbau. ←

Durch den Brand hat mein Geschäft nicht
gelitten. Der Verkauf findet nach wie vor
von 10—1 u. 3—6 1/2 Uhr statt.

Unübertreffbare Auswahl
in Damentaschen u. sonst. Lederwaren.
Billigste Preise.

In Damen- u. Besuchstaschen noch einige
Reisemuster besonders billig.

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb

Fritz Donsaft.

Kein Laden!

Dass wir Persil jetzt wieder kriegen
Macht uns den Waschtage zum Vergnügen



Jetzt ist das Waschen wieder eine Lust; im Nu ist die Wäsche
fertig, blendendweiß, wie auf dem Rasen gebleicht. Dabei große
Ersparnis an Arbeit, Zeit, Seife und Kohlen.

PERSIL

ist das beste selbsttätige Waschmittel! Überall erhältlich nur in
Original-Packung, niemals lose.

Ausschließliche Hersteller: HENKEL & CIE, DÜSSELDORF.

Preis das Paket Mk. 7.—.

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Reparaturen

an Eisenbahnen, wie Uhrwerk, Start- und Schwachstrom-
Dampfmaschinen aller Art, elektr. Motoren, Dynamos, Musik-
werken, Grammophonen, sowie aller Art Behrmittel u. Spiel-
waren können nur fachgemäß in dem ersten fachmännischen
Spezial-Geschäft ausgeführt werden, woselbst ich eine eigene
Präzisions-Dreherei, Anker- u. Motoren-Werkerei u. Ladestation
für Akkumulatoren eingerichtet habe. — Außerdem empf. ich mein

erstklassiges Lager in elektrischen und
mechanischen Lehrmitteln u. Spielwaren

worauf ich für tadellosten Gang volle Garantie übernehme.
Daher kauft man am besten u. billigsten im Spezial-Geschäft

Teleph. 3275 Sch. Schulz Mauritiusstr. 9

Konkurs- Versteigerung

Im Auftrage des Herrn Konkursverwalters des
Kleinen wir
morgen Montag, den 5. Dez.

und folgende Tage

jeweils morgens 10 u. nachmittags 3 Uhr anfangend
das gesamte Warenlager und Geschäftsinventar der
Firma Kunstgewerbehaus Carl Mohr
in deren bisherigem Geschäftsorte

49 Taunusstraße 49

meistbietend a. Barzahlung. Zum Ausverkauf kommen
Alle nur denkbaren Gebrauchs-
und Luxuswaren, Bijouterie-
und Silberwaren

in Bronze, Metall, Kristall, Marmor, Steinaut,
Porzellan, Terrakotten, Plaster, als Skulpturen,
Bälen, Schalen, Schreibstischarmaturen, Schmuck-
sachen usw.; ferner

mehrere Tausend Bilder aller Art,
Blumensträußen, Blumen- u. Wägenkand., Blumen-
tücher usw., sowie die

kompl. Ladeneinrichtung,

bestehend aus 4 kompl. Schaufenstereinrichtungen,
mit Bronzestellen u. Spiegelalabaster, Wand-
Glasdrücken, Regalen, 2 Theken mit Glasan-
fängen, Tischen, Wiener Stühlen, Korbstühlen usw.

Besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf von
voller Weihnachtsausrüstung in jeder Preisklasse.

Bis zur Versteigerung findet der Konkurs-Aus-
verkauf wie bisher statt.

Die Ladeneinrichtung kommt am Montag, den
5. Dezember, mittags 12 Uhr, zum Ausverkauf.

Rosenau & Wintermeyer,

Beerdiger Auktionator und beerdiger Taxator.

Größe Auktionshalle Wiesbadens.

Telephon 6584. 3 Marktplatz 3. Telephon 6584.

Taunus-Garage

fährt

Tag und Nacht!

Fernruf 2640 und 88.

Feldgraue Hosen

an Hausierer u. Wiederverkäufer!

Preis je 1 St. 110.— und 1 St. 120.—

Feller, Frankfurt a. Main-Niederrad.

Braunhofstraße 1. — Römer 554. Fern

Nähmaschinen Fahr Ador, Dezimal- u. Tafel-Wagen repariert
RUDOLPH & SÖTH, Halmundstr. 29, Tel. 4533.

Weinhaus Pflug

Schulgasse, Ecke Kirchgasse.
Fernsprecher 543.

Der gute Wein.

Die gute Küche.

Das gemütliche Lokal.

Spezial-Ausschank Macholl-Liköre

Arbeitgeberverband selbständiger Kaufleute im Handelskammerbezirk Wiesbaden.

Dienstag, den 6. Dezember 1921, abends 8 Uhr,
in der Aula des Lyzeums II am Bosenplatz:

Öffentl. Vortrag des Herrn Fritz Philippi

Über:

„Wirtschaft und Weltanschauung.“

Karten hierzu in der Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 17, und den Verkaufsstellen S. Blumenthal & Co., J. Bormass G. m. b. H. und in sämtlichen Verkaufsstellen der Firma August Engel.

F 37

Spangenberg'sches Conservatorium f. Musik

Wilhelmstr. 16 Direktion: Professor W. Fahr. Telefon 749

Dienstag, den 6. Dezember, abends 7 1/2 Uhr,
im grossen Saale des Casinos, Friedrichstrasse 22:

Vortrags-Abend

von Schülern der Oberklassen (Klavier, Violine, Gesang).

Eintritt frei gegen Programm von 50 Pf.

Vorbehaltene Plätze zu 2 Mk. im Büro des Konservatoriums
und in der Musikalienhandlg. Stöppler, Rheinstrasse 41. 1217

P. G. „Nassovia“ Wiesbaden

veranstaltet am Sonntag, den 4. Dezemb. 1921, in der Turnhalle, Heilmundstr. 2

den **13. Stiftungsfest**

bestehend in reichhaltigem Programm.

Ball. — Ball-Geitung: Herr W. Krombach.

Bereine und Brudersekschaften, sowie Gönner des Vereins laden wir zu diesem Wege ganz besonders ein.

Eröffnung: 8 Uhr.

Billig

bekommen Sie noch alle Sorten
Schuhe u. Kernleder
bei **Löwenhof u. Kaufmann**
Schwalbacher Straße 57.

Bemerkung: Für Schuhmacher u. Wiederverkäufer Extr.-Preis.

Von Preissteigerung bei mir keine Rede!!

Da ich eine Preissteigerung frühzeitig voraussah, habe ich zur rechten Zeit größere Abschlüsse getätigt, sodaß ich mich in der Lage befinde, meinen Kunden

Schlafzimmer Küchen

großes Sortiment in weiß lack. Metallbetten

sowie Einzelmöbel in wirklich gediegener Ausführung u. reichster Auswahl zu **stunend billig** Preisen anzubieten. Ein Besuch am Lager überzeugt Sie von der Qualität.

Möbelhaus J. Wolf

Wiesbaden, Friedrichstr. 41
(Laden und 1. Stock)
Gegr. 1891.

Durch meine Realität zum Erfolg.
Verkauf gegen Kasse
und Teilzahlung.

Elektr. Tischlampen

mit und ohne Sedenschirm

elektr. Bügeleisen

sowie elektr. Kocher

zu verkaufen.

Albert Stöppler, Karlstraße 28.

Feiner Privat-Mittag- u. Abendtisch

anerkannt gut und preiswert.

Speisen nach d. Karte

sowie Lieferung aller Gesellschafts-Essen empfiehlt

Max Christians, Küchenmeister
Tel. 2197. Rheinstr. 62. Tel. 2197.

Ball- u. Tanzkleider

fertigt schick und preiswert

Clemens & Co.
Rheinstraße 81.

Mandolinen Gitarren, Sautons, Geigen.
Klang, Reichstr. 16. — Tel. 4806.

Ab 1. Dezember 1921 erscheint:

Die Zeit

Herausgegeben von Heinrich Kippeler

Unter Mitarbeit von Max Winterberg, Eduard
Göbel, Wilhelm v. Mallinckrodt, Kurt Mann,
Karl Oester, Emil Vaher, Kurt Wram u. a.

Die neue zweimal täglich erscheinende
große Berliner Tageszeitung

Bezugspreis monatlich M. 15.— frei Haus
bei jeder Vorkasse zu abonnieren (16 Nachtrag
Jahrespreis M. 1921). Probeabonnement
wird aus Wunsch für die Hälfte des normalen
Bezugspreises frei Haus für M. 7.50 geliefert.
Beziehungen für das Probeabonnement sind nur an
die untenstehende Hauptgeschäftsstelle zu richten.

Wir bitten um gef. sofortige Abonnement-
bestellungen und Befehlsaufträge in
bevorzugten Kreisen.

Hauptgeschäftsstelle Berlin SW 48
Wilhelmstr. 4-9

Kein Laden!

Gardinen

Stores • Bettdecken-Tülle

Madras-Garnituren

kaufen Sie

in solider Qualität moderner Ausmusterung
zu allen, niedrigen Preisen
daher

billig und gut

im

Spezial-Geschäft Schulgasse 8

1. Etage

Don 9 bis 1 und 2 bis 7

Uhr geöffnet.

Vertrieb d. Erzeugnisse
sächs. Gardinen-Fabrik.

Richard Herwegh.

Sie spielen Klavier

oder Harmonium ohne jede Vorkenntnis nach der
preisgünstigen, sofort les- u. spielbaren Klaviatur-
Notenschreibart. Es gibt keine Noten. Siffieren
oder Tastenanschlag, die so viele Vorteile hat wie
Noten. Seit 17 Jahren weltbekannt als billige u.
erfolgreichste aller Methoden. Anleit. mit perlick
Studen u. Musikanten-Verzeichnis 21 20 Pf. Aus-
führung umsonst. Berlin David. Reisch T. F 182

Ohne Noten

lernen Erwachsene in 2-3 Monaten
flott Klavierspielen (v. P. A. Fay).
In wenigen Stunden spielt man Lieder,
Tänze, Opern, Operetten, sowie die
neuesten Tänze und Schlager.

P. Sittiger, Dotzheimer Str. 55, II.

In Wiesbaden oder Umgebung wird
Beteiligung

an einem nachweisbar reichten Unternehmen gesucht.
Anfragen unter T. S. 289 an Ala Gaschenlein
& Begler, Worms a. Rh. F 6

Herren- und Damen- Stoffe

die große Mode

an bekannt billigsten

Preis. liefert solange
der Vorrat reicht.

Kompl. Anzugstoffe
3,10—3,20 Meter
von 350 Mk. an.

Neue aparte Muster
eingetroffen.

Kein Laden!

Fagenzer

Wiesbaden

Inchverland

Wolfsallee 6.

Männergesang-verein „Union“

Heute Sonntag, den 4. Dezember 1921, ab 5 Uhr

und mittags:

Gründungsfeier

mit Tanz

im „Schwalbacher Hof“, Emser Straße.

Es ladet hierzu herzlich ein

Der Vorstand.

Gänger-Quartett „Arion“, Wiesbaden

Heute Sonntag, den 4. Dezember 1921

I. Stiftungsfest

verbunden mit

Andreasmarkt-Nachfeier

sowie Tanz — Tombola

im Saalbau der „Männer-Turnhalle“, Flatter Straße

11. Tanzfläche. — Preis: 10 Mk.

Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand.

Tanzschule Max Kaplan

Heute Sonntag, den 4. Dezember

Tanz-Ausflug

Sonnenberg, „Nassauer Hof“, Anfang 3 Uhr

Hansa-Hotel

u. Restaurant

Fernsprecher 5852.

Sonntag, den 4. Dezember 1921:

Mittagessen

Gebet 12, 20,—

Königin-Lippe

Sergunge geladen — Kartoffelsalat

Schinken in Burgunder

Kartoffelbrei.

SPIELE

Spezialgeschäft erstklassiger und feiner Spiele und Spielwaren.

empfehlte
Friedrich Zander, Buchhandlung, G. m. b. H.

Dame
Sucht franz. Anfan-
gunterricht. Offerten un-
ter D. 485 an den Tagbl.-V.
Gründl. Klav.-Unterricht
für alle Stufen. Nieder-
bergstraße 7, 1. L.

An einem am 5. Dezember beginnenden

Tanz-Kursus

können sich noch einige Damen und Herren be-
teiligen. Privatstunden in der älteren und modernen
Tanzweise jederszeit (auch für ältere Personen).

Großer, ansehnlicher, geheizter Lehrsaal.

Tanzschule W. Klapper und Frau

Kleine Schwalbacher Straße 10 (Einz. von Maurhaustr.)

Verloren - Gefunden

Goldene Uhr mit Leder-
armband von Deutsche
Bank bis Seidenstraße
verl. Abzug gegen gute
Belohn. d. Goldw.-Gesch.
Hessl. Bismarckstr.

Seller Jutebeutel

verloren

Freitagabend Doppelmer
Schnitz. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben

Raukopferer Müller.

Mühlstraße 7. Laden.

Brauner Kinnbarts

verl. Donnerstag mitt.

Edler Plaz. Gen. a. D.

Wesergasse 50, 2.

Brauer gelb. Handtuch

verl. Abzug. Bei

Edler. Mühlstraße 15.

Edle niger Linier

gelb. schwarze Reste. En-

taufen. Gegen gute Be-

lohnung abzugeben

Wils. Edel.

Gärtnerei. Weidenstr.

Telephon 1509.

Gefährd. Empfehlungen

An der Alnstraße, in

bei. Privathaus. Haben

einige junge Damen auf

Wittig. evtl. Abendkleid

verl. im Tagbl.-V. Ek

Gesellschaften.

Irto (zwei Geigen und

Klavier) und humorist.

emph. sich 3. Mitwirkung

bei Veranstaltungen.

Reelle Preise.

Geil. Offerten u. D. 481

an den Tagbl.-Verlag.

Zufarbeiten

Von Mänteln 50 Mark.

Sonnenabstreifen 80 Mark.

lowie alle Vorkerm. bill.

Wittig. evtl. Abendkleid

verl. im Tagbl.-V. Ek

Leidige Schneiderin

empfiehlt sich im Neu-

anfertigen, Wandern und

Wenden von Mänteln.

Kleider, Kleider, Kleider.

Kinder-Garderoben usw.

Brau. Weidenstr.

Doppelmer Str. 100. Abz.

Sucht. Schneiderin

hat noch einige Tage fr.

Gebe noch nach auswärts.

in gute Häuser.

H. Weidenstr.

Schillerstraße 14, 4.

Gelbe Kleider nach u.

empf. sich im Anfertigen

u. Zufarbeiten aller Art

Damenkleider bei den

Damen im Hause. Off.

H. D. 488 an den Tagbl.-Verlag.

Gelbte Kleider, Kleider.

mit allen Arbeiten ver-

traut, sucht Kunden außer

dem Hause. Offerten u.

D. 484 an den Tagbl.-Verlag.

Brau.

nimmt n. einige Kunden

an zum Ausbessern der

Wäsche u. Kleider, außer

dem Hause. Vorkerm. ge-

billig. Rab. Balkmühl-

straße 37. Fr. reichs

Monogr. - Kunst. Ideler

verl. im Tagbl.-V. Ek

Shimmy

Espanole, Tango u. alle
Tänze lehrte im Einzel-
unterricht in kürzester Zeit
Carl Krämer, Privat-u.
Instituts-Tanzlehrer.
Worthstraße 3, 2.

Was Sie suchen

finden Sie durch mich!
Auf Grund meiner dir.
persönl. Beziehungen in
allerhöchsten Kreisen bin
ich im Stande, sofort pass.
Partien zu vermitteln.
ameds sofortiger Heirat.
Herrn Pils Dieh. Bme.
Erlitt. Ehevermittlungs-
Institut.
Tel. 1509. Quisenstr. 22, 1.
Gröste Praxis am Bloke
Bin a. in Süd. Kr. tätig.

Wintzerstochter

mit 10. Vermögen. 27 J.
evana. als Stille tätige
Literatur- u. naturlieb.
Sucht die Bekanntschaft e.
Herrn mit Allgemein-
bildung u. nicht unter 30
Jahren ameds Heirat.
Erstamende Offert. u.
D. 485 an den Tagbl.-V.

Witwe

Mitte 40. ohne Andana
mit Verm. wünscht Be-
kanntheit mit besserem
gust. Herrn am Heirat.
Offerten unter D. 487 an
den Tagbl.-Verl. erbeten

Gräulein

24 J. ar. Jäh. Bg. m. ar.
Teil d. Ausst. sucht auf
diesem Wege die Bek.
eines netten, geb. Herrn.
im Alter bis zu 30 J.
ameds Heirat. Nur ernst-
gemeinte Offerten unter
D. 487 an den Tagbl.-V.

Besserer Herr

in gehobener Stellung u.
besten Verhältnissen w.
die Bek. einer ia. hübl.
Dame

zweits Heirat.

Vermögensverb. Neben-
Strenge Disziplin zu-
sammenh. Verh. Zufrieden-
mit Bild unter D. 605
an den Tagbl.-Verlag.

Witwer

Ramstr. a. D. mit 100 000
Mark Vermögen. ein
bester Grundst. w. An-
schnitt an alleinst. D.
nicht unter 45 J. ideal
persönl. must. mit eigen.
heim u. einl. Verm.
ameds Heirat.
Off. u. T. 479 Tagbl.-V.

Heirat!

Tücht. Geschäftsmann.
25 Jahre. fast. natürliche
reprä. Erheben. u. tadel-
loser Charakter. möchte
da lohn seine Gel. auf
diesem Wege ein einfach-
sticht Mädchen entlocken.
Mitt. aus nur a. Fam.
u. einwandfrei. Charakter.
kennen I. ameds Heirat.
Etwas Vermögen erw.
Nur ernstem. ausführb.
Offerten mit Bild. das
zurückl. w. u. D. 482
an den Tagbl.-Verlag er-
beten. Verh. w. Ehrenl.

Gebild. Kaufmann

Inhaber eines ausgeh.
Geschäfts. wünscht

Heirat

mit häusl. Dame. mit
persönl. Vermögen. Sucht
Ende 30 u. annehm.
Neuern. natürlich ohne
Andana. Nur ernstem.
ausführb. Ana. mögl. mit
Bild. das zurückl. wird
unter D. 487 an
den Tagbl.-Verlag.

Zur Steuerung der jetzigen großen Kohlennot
hier ich an:

Lorsbrüetts

Voller Ersatz für Union-Brüetts

Es lohnt für Hotels, Gastwirtschaften und alle großen
Beroucher, sich von der noch nicht da ewesenen Güte
berleiden in meinem Büro, Friedrichstraße 29, ohne Kauf-
zwang zu überzeugen. — Außerdem empfehle ich preiswert:
Holzfohlen, Grudekots, Brennholz u. Reis

Wilhelm Fischer, Kohlenhandlung
Friedrichstraße 29 — Fernspr. 281 und 3030.

Verchiedenes

Stiller, ober. älterer

Teilhaber
mit 50-100 Mk. zur
Geldmittelverordn. gelucht.
Strenge reell! Offert. u.
D. 482 Tagbl.-Verlag.

In der Abicht eines

Wohnungs aufmer

mit Wiesbaden. Mainz
oder Pirmstadt, nenne ich
einem Ort einen nahe-
geleg. Ort mit Aussicht
auf lohnende Praxis. be-
sonders für Frauenarzt.
Eigent. teilweiser Erlah
der Umanaslosten. Off. u.
D. 479 an den Tagbl.-V.

Rehnende

Heimarbeit

zu vergeben. Erforderlich
sind 500 Mk. f. Maschine
u. Rohmaterial. Georg
Wichter. Gaudenheim.
Rindstraße 22. Nebenb.

Kleiverntner(in)

bietet sich guter Neben-
verdienst durch Ueberr.
eines H. Verleides. In
der Wohnung auszuföhr.
5000-6000 Mk. erfordert.
Off. u. D. 487 Tagbl.-V.

Diaie Küche

Wo kann man ein Herr
abends gute Diät. Ver-
sorgung erhalten? Ang.
mit D. 480 Tagbl.-V.

Fremde Dame sucht

ein Klavier

zu mieten. Off. u.
D. 481 an Tagbl.-V.

Piano

zu mieten gelucht. Off.
mit Preisangeabe unter
D. 488 an den Tagbl.-V.

500 Mk.

Belohnung!

demjenigen, der mit eine
Stelle als Kassenhelf. ob-
derleiden beforat. Kant.
lann gestellt werden in
gewünschter Höhe. Offert.
u. D. 495 Tagbl.-Verlag.

Modernes Schlafzimmer

Sofas, Büffett, Ausgub-
u. andere Tische. Kom-
moden, Chaisel. Schreib-
tische mit Sessel. Lüster.
Filder. Glaskränke. gr.
Läufer ges. antike Möbel
u. Kunstfachen zu tauschen
gelucht.

Sewer.

Nikolastraße 17. Part.

Wir täuschen zu brechen.

Frau Klös

Doppelmer Str. 75

Mittelbau 3. St.

Arbeitswitten

u. verm.
m. glückl. Heirat! Herren,
wenn auch ohne Verm.,
gibt Ausl. Frau. Dedert,
Berth. Verlebergerstr. 21.

Personliche Aufträge.

Damen vertrieben. Konf.
im Alter von 19-60 J.
aus ersten u. Büraert.
mit arokl. Vermögen. be-
gusttraaten mich ameds
Heirat pass. Gatten zu f.
Herrn Pils Dieh. Bme.
Erlitt. Ehevermittlungs-
Institut.
Tel. 1509. Quisenstr. 22, 1.
Gröste Praxis am Bloke
Bin a. in Süd. Kr. tätig.

Reine Vermittlung in

reell und diskret

Wohnungswinn!

Geschäftsmann. 35 J. alt.
loft u. freib. 15 000
Mark Erlpansie. Sucht
passende Partie ameds
Heirat. Evt. Einheirat in
trotend ein G. d. d. d. d.
ameds Off. u. D. 477
an den Tagbl.-Verlag.



Wohlmuth-Institute Wiesbaden.

Elstville Str. 14 (an der Ringstraße).

Telephon 2980.

MAINZ, Mitternachts-

gasse 1, Ecke Christoph-

straße, Nähe Kaufhaus

Tietz.

Elektro-galvanische

Apparate.

Vermieten - Verkauf

Behandlung bei:

Nervenleiden

Lähmungen, Gicht

Rheumatismus

Ischias, Asthma

Herskrankheiten

Frauenleiden

Kehlkopf

Ohren

Augen

Nasen

Magen

Lungenleiden

Kinderkrankheiten

Hautkrankheiten

Aderknoten usw.

Auskunft, Broschüren und

Zeugnisse von Aerzten und

Geheilten kostenlos.

Über 30000 patentierte

Apparate im Gebrauch der

Familien und Aerzte.

Zu verkaufen!

220 Dhd.

Isachen-Messer

240 Dhd.

Scheren

Vormärtsstrebende und

Erfinder

gute Verdienstmöglich-
keiten? Aufklärung u. An-
regung gebende Broschüre.
Ein neuer Selbst? sendet
gratis

H. Erdmann u. Co.

Berlin.

Römlarader Str. 71.

Mandolinen,

Lauten,

Gitarren

kaufen Sie noch zu alten

Preisen im

Barmer Engroslager

Wagemannstr. 11.

Stottern

Schnarchen,
Schlafsucht,
Blasenleiden,
Nierenleiden,
Bettnässe,
Kopfschmerzen,
Ne rasthose,
Ischias etc.
sind Folgen von
gestörter
Nerven funktion
Das wunderbare
Heilverfahren
Chiropractic
beseitigt die
Ursache solch. Störungen.
Näheres durch
A. L. Teater D. C.
88 Rheins r., Wiesbaden
Montag, Mittwoch und
Freitag 10-12 u. 2-4.

Flaschenwein.

Hackenheimer Galgen-
berg 11.50 Mk.
Hackenheimer Kirch-
berg 19er 12.50 Mk.
ohne Glas u. Steuer.

J. K. Fels,

Weinhandlung

Walkmühlstraße 47.

Telephon 1525.

Brennholz

Kletern- und Buchen-An-
sünde-Holz. Bündelholz.
Holzwolle u. starke Hand-
sitterwagen liefert frei
Haus Wiesbaden 1219

H. Gail Wme. Siebrich.

Tel. Nr. 13 Weidenstr.

Stridgarn

schwarz und grau

das Lot 1 Mk.

Barm. Engroslager,

Wagemannstr. 11.

Rorbmöbel

in Weidha und Weide gr.

Auswahl in Tischen. pass.

Weihnachtsgeschenk. empf.

Tischler.

Thüringer Rorbmöbel

Industrie.

Grabenstraße 2, 2.



Große Auswahl in

Metallbetten, Holzbetten, Matratzen

in allen Preislagen.

Deckbetten und Kissen.

Schlafzimmer

in allen Farben und Formschöheiten.

Rüchen, aparte Modelle.

**Pelzmäntel
Pelzjacken
Wölfe — Füchse**

A. Kuss

Rheinstrasse 43

Telephon 3873

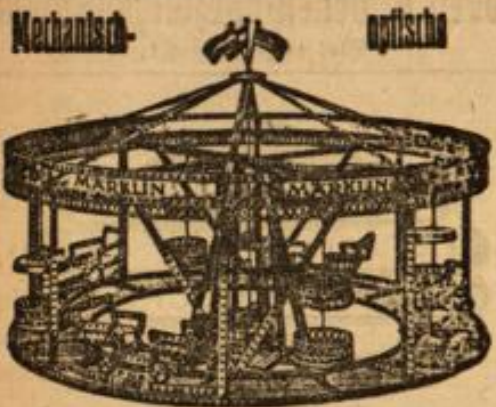
**Modellhüte
Abendhüte
Schleier.**

8 Trauringe

Dukaten gold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750 „
14 kar. Gold 585 „
6 kar. Gold 333 gestempelt v. 80.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

Bok 70 Kirchgasse 70
gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden.
Tel. 6138. 1166



Spielwaren u. Lehrmittel.

Elektr. u. Uhrwerk - Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Modelle, Laterna magica, Kinos, Filme, Motore, Influenzmaschinen, Mikroskope, photographische Apparate, MARKLIN-Metallbaukasten, ARTO-Steinbaukasten

Beachten Sie meine Ausstellung.

Heinrich Kneipp Nachf.

Goldgasse 9. Telephon 5090.
Erstes u. ältestes Haus der Branche am Platze

Reparaturen
werden sachgemäß u. schnellstens ausgeführt.

Es ist Sie sich bei Augenentzündung durch Ihren Hausarzt

Gg. Brütting's Pneumonin
verordnen. Die besten Resultate werden bei der Injektion in den medigin. Injektionen erzielt.
Erhältlich in den Apotheken. Preis 1.00
Hersteller: Gg. Brütting, Komm.-Med., Wundarzt 6.

Geschlechtsleiden
und ihre Behandlung durch unsanft ehe lernerprobte **Krauterkuren** ohne Einspritzung und ohne Berührung bei frischen und veralteten Leiden. Ausführl. Broschüre mit Anweisung zur Selbstbehandlung und vielen Dankschreiben versendet direkt gegen Mk. 1.—
Dr. S.S. Raupach, med. Verlag, Hannover, Odeonstr. 8.

Schneiderei Reparaturen, von Mänteln, alle Erzeugnisse
Alaun, Bleichstraße 15. — Tel. 1000.

„Angewandte Kunst Wiesbaden“
G. m. b. H.
Wiesbaden, Mittelstr. 3, Tel. 404
Leipzig, Schillingstr. 11
Frankfurt a. M., Dorostr. 1, Tel. 5.134
Raumkunst, Kunstgewerbe.
„Grabdenkmale“, Friedhofskunst Wiesbaden
Gartenkunst, Werbekunst.
Künstlerische Leitung: Karl Hopp, Architekt D. V. D.

Feuerbestattung.

Die Erklärung betr. Feuerbestattung wird auf dem Rathhaus, Zimmer Nr. 32, bei Herrn Stadtschreiber Stell entgegen genommen. — Dienststunden von 9-12 Uhr. Die Feuerbestattung geschieht kostenlos. Ausweis der Persönlichkeit durch Pass oder Steuerzettel.

Der Verein für Feuerbestattung (E. V.)
Arndtstraße 4 Wiesbaden Tel. 287.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer verehrten Nachbarschaft, allen Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich ab 5. Dezember wieder die alte Bäckerei des Herrn Friedrich Zimmermann, im Hauke-Hellmündstraße 20, in Betrieb nehme. Stets bemüht, den Wünschen meiner werten Kundschaft gerecht zu werden, bittet um geneigten Auspruch

Wilhelm Ruhn, Bäckermeister
Heleneustraße 20.

Statt Karten.

Die Verlobung meiner Tochter **GERTI** mit Herrn **RICHARD FEISTMANN**, Nürnberg, beehre ich mich anzuzeigen.

Frau Liesel Baum.

Wiesbaden, Thelemannstr. 1.

Meine Verlobung mit Fräulein **GERTI BAUM**, Tochter des verstorbenen Herrn Kommerzienrats **JOSEPH BAUM** und dessen Frau **LIESEL**, geb. Haymann, zeige ich hiermit an.

Richard Feistmann.

Nürnberg, Fürther Str. 34.

Empfang:

Sonntag, den 10. und Sonntag, den 11. Dezember 1921
Wiesbaden, Thelemannstraße 1.

1. Weihnachts-Angebot!

Sichern Sie sich rechtzeitig der Vorteile meines Angebots.

Frauenstrümpfe in reiner Wolle u. Baumwolle.

Damenstrümpfe „ „ „ „ „

Kinderstrümpfe „ „ „ „ „

Herrensocken „ „ „ „ „

Damenhemden und Weinleider

Herrenhemden und Unterhosen

Strickwolle und Nähgarne, Stopfgarne

Gummiband etc.; ferner

5000 la Scheuertücher p. Stk. 6, 5, 3.50 Mt.

Verkauft auch an Wiederverkäufer!

Ranfhaus am Markt

De Laspeestraße 1, an der Friedrichstr.

Louis Hillebrand

WIESBADEN

Luisenstraße 15 Fernspr. 1041 u. 1040

Umzüge

In der Stadt sowie von und nach auswärts

Lagerung Verpackung 897

von Möbeln von Glas, Porzellan u. Kunstgegenständen.

Fahrräder

nur erstklassige Fabrikate,

Zubehör-Erzeugnisse, Fahrradzubehörungen, Lastenlampen, Batterien,

Genuegenes empfiehlt zu äußerten Preisen

Ed. Lüsse, Wellrichstraße 39

Vertz. der Türlapp-Werke, Bielefeld.

Fahrrad-Reparaturen prompt und billig.

Übernahme alle

Kollfahrten

in der Stadt und Land.

Albert Schütz

Doh. Straße 126. Wb. 3.

Empfehle mich im

Rach- und Stuhlischen.

2. Hofstraße.

10. Dantienstraße 14.

Bestattungs-

Anstalt

u. Sargmanufaktur

Ernst Müller

Weg. 1900. Fern. 574.

Kollstr. 2.

Ord- und Feuer-

Bestattung.

Transport von und

nach außerhalb.

Bestattungsberechtigt bei

Beirat der Feuer-

bestattung. E. S.

Bin verzogen

von Blücherstraße nach

Niedermalstr. 12, 11.

u. nachm. wieder zu jst.

Frau Wahl.

Standesamt Wiesbaden

Esterbälle.

Am 23. Nov.: Bahnarbeiter

Walter Weiler, 40 J.; Wäglert

Johanna Weiler, 4 J.; Wäglert

monieur Jakob Weiler, 34 J.

— 30.: Maschinenführer Gustav

Kubel, 14 J.; Ehefrau Katha-

rina Kubel, geb. Karg, 71 J.

— 30.: Arbeiterin Rosa

Freier, 74 J. — 1. Dezember:

Kaufmann Wilhelm S. Leber,

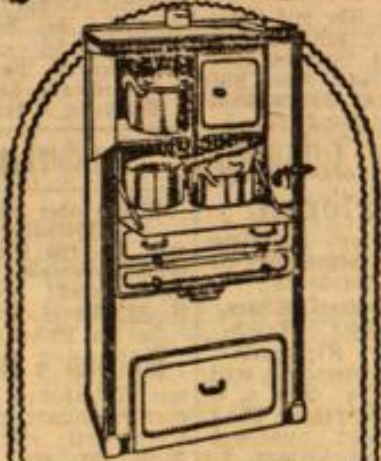
40 J.; Witwe Katharina S.

geb. Sier, 72 J. — 2. Winter

Charlotte Walter geb. Röhling,

79 Jahre.

**Willy
Höcker**
Schillerplatz 2
Haus- u. Küchengeräte



Technisch vollkommenste
Grude Herde

ALFRED SCHMIDT, W.

Ununterbrochene, billigste und bequemste
Koch- und Heizstätte für jeden Haus-
halt. Borrätige Grudeherde von Mt. 950
an. Auf Wunsch im Betrieb anzusehen.

Wir reiten Ihre Haare!

Verlangen Sie kostenlos Prospekt.

Kur- und Heilanstalt Schloß Falkenberg.

bei Grünau 841 (Mark).

Bedeutendst. Institut f. Haarwissenschaft.

Die Geburt Ihres

Sohnes Hans Gerd

seigen an

Dr. Ernst Schlesinger und Frau

Hertha Schlesinger

Wiesbaden, den 2. Dezember 1921.

Statt Karten!

Karl Gruler

Sophie Gruler

geb. Rifer

Vermählte.

Wiesbaden, Dogheimer Straße 87

3. Dezember 1921.

Eugené Vernay

Käthi Vernay

geb. Herrmann

Vermählte.

Le Coteau
(Frankreich)

Wiesbaden.

Statt Karten.

Felix Eskuche

Leutn. a. D.

Milla Eskuche

geb. Nolte

Vermählte.

z. Zeit Wiesbaden

Luisenstraße 10.

Los Angeles (Calif.)

Pundo St. Elena.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme
anlässlich des schweren Verlustes meiner lieben,
guten Mutter, sage ich allen Freunden,
Bekannten, Verwandten, besonders denen,
die mir liebe, aufrichtig zur Seite standen
und die zahlreichen Blumenpenden, meinen
herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

A. Lausch.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1921.

Eine Violine zu verk.
Hochmeister, Blücherstr. 28.
Geige mit Zubehör
Biedermeier-Spiegel, ein
Puppenwagen mit Puppe
Puppenküche u. Sauer-
brot, Dessimundstr. 37.

Echöne Zither
mit unterschleißl. Noten
billa zu verk. (Sonntag).
Kassas, Mauerstr. 17. 3.
Zither, Puppenküche,
Kausluden, Gramophon
mit Platten, Puppen,
Krimmerbogen, Ruff zu
verkauf. Krimas, Keller-
str. 11. 6b.

Mandoline
billa zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 28. D.
Gute alte Mandoline
zu verk. Krotoschin, Rüd-
heimer Str. 31. 1.

Mandoline, Gitarre
Pante zu verkaufen.
Gammel, Rüdsh. Str. 38.

Billard
bill. Dartm. Gabelst.
kompl. gut erh., abzug.
Hochmeister, Str. 10. 1.

Schlafzimmer
best. Eichen zu verk.
Hochmeisterstr. 38.
Hochmeisterstr. 38.
Kleiderständer, Vertiko,
Fisch, Stühle u. d. and.
Hochmeister, Str. 10. 1.

Welches Kinderbett
Metall und ein Paar
Damenkammern, m. Leder-
hülle billa abzugeben.
Stephan, Jägerstr. 12. 2.
Chaiselongue, wie neu,
sehr bill. Tapes, Bender,
Hochmeisterstr. 64. 3. St.

eines mod. Eßzim.
zu M. 15000 abzugeben
Gies,
Neubauerstr. 3. 2.

Speisezimmer-Einricht.
Büfett, Servierstisch, Tisch
u. 4 Lederstühle zu verk.
Hochmeister, Str. 10. 1.

Speisezimmer
mod. eich., mit 6 echten
Lederstühlen u. d. d. d.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.
Hochmeisterstr. 38.
Hochmeisterstr. 38.
Hochmeisterstr. 38.

Wohnendes
Wohnendes, Gr. 180 m.
aus Zinshaus, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Singer-Nähmaschine
billa zu verkaufen. Best.
Hochmeisterstr. 17. 6b. 1.

Damen-Schulthe
Gr. 180 m.
aus Zinshaus, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Wohnendes
Wohnendes, Gr. 180 m.
aus Zinshaus, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Wohnendes
Wohnendes, Gr. 180 m.
aus Zinshaus, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Wohnendes
Wohnendes, Gr. 180 m.
aus Zinshaus, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Wohnendes
Wohnendes, Gr. 180 m.
aus Zinshaus, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Brachvolle Puppe
gefleidel, ca. 75 cm, und
ein auf Seide gemaltes
japanisches Bild zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppenküche
mit ar. Herd, eingericht.
Puppenküche, K. Schitt-
küche, 12 kleine u. 2 ar.
Tassen zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
gut erhalten, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Volkmund Eisenbahn
mit Tunnel u. Brücken-
bogen, ich. Festung mit
viel Soldaten u. Kanon.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Gut erh. Eisenbahn mit
Tunnel, Brückenbau und
Rollwagen mit 2 Pferd.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**Wanderer-
Motorrad**
3 PS. 2 Zol., in Betreff.
a. Versteiger. garantiert
rth. u. bruchfrei fahrber.
mit Dampfen, zu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Mollige Wintermäntel

denkbar größte Auswahl, billigste Preise.

Winter-Mäntel	195.-
mit farbigen Unterkragen	245.-
Winter-Mäntel	295.-
aus gemustertem Flusch	375.-
Winter-Mäntel	475.-
aus gutem Wollflusch	570.-
Winter-Mäntel	675.-
aus gutem Wollflusch (Eskimo)	775.-
Winter-Mäntel	975.-
in Velour de laine, in allen modernen Farben	1175.-
Winter-Mäntel	1475.-
aus besten Stoffen, mit Pelzbesätzen	1675.-
Astrachan-Mäntel	875.-
gant auf Futter	1075.-
Plüsch-Mäntel	1475.-
Velour du Nord	1675.-

Langgasse 32

Schloss

Langgasse 32

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion.

Zu Weihnachten.
Niedl. Modell-Verdchen
(Schlosserb.) 150 M.
Brüde, Drantenstr. 61.

**Großes eleg. weisses
Puppenbett**
dito Riche, 65 cm große
Gelenkpuppe mit echtem
Haut, all. wie neu verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Puppen-Sportwagen
Puppenküche und Küche
billa zu verk. Weber,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

Zwei Puppenwagen
zu verk. Amann, Goben-
str. 7. 6b. 1.

Puppenwagen u. Bett.
neue H. Kat. map. verk.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.

**1 Schaupferd, 1 blaue
Kinderkutsche, zwei Duden-
körben zu verk. Kassis,
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.**

Gr. Pferdekoll.
m. Kollchen u. Hellschiff
zu verk. bei Korth, Kirch-
gasse 51. 2.

**Ein Kausluden, 3 schöne
Puppen, 2 Kausluden
mit mehreren Dollchen.
Kat. magica mit 90 Pl.
1 Afford-Zither mit vielen
Noten, 1 Puppen-Sport-
wagen, 1 Kinder-Kab-
maschine zu verkaufen.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.**

**Ein Kausluden, 3 schöne
Puppen, 2 Kausluden
mit mehreren Dollchen.
Kat. magica mit 90 Pl.
1 Afford-Zither mit vielen
Noten, 1 Puppen-Sport-
wagen, 1 Kinder-Kab-
maschine zu verkaufen.
Hochmeisterstr. 38. 6b. 1.**

**Ein Kausluden, 3 schöne
Puppen, 2 Kausluden
mit mehreren Dollchen.**

Nach billig
kauft das geehrte Publ.
Damen- u. Herrenstoffe,
sowie auch Hosenstoffe.
Reiche Auswahl in in- u.
ausländischen Stoffen für
Schneider u. Wiederverk.
Arthur Kober, Kauen-
thaler Str. 9, hinter d.
Kinotheater. Kein Laden!

Belegstellenkauf!
Ein Posten Schlupfer,
Kagans, Ueberzieher
in allen Farb., einige
Krag., Smoking,
Sackmäntel, versch.
Reise-Stoffe, Anzüge
u. Kothaus, 1 über-
große Figur, a. Bel-
lutter, ein Posten Schw.
Hosen, sehr preiswert
abzugeben, 1 Gehrock
mit Weste, a. Seiden-
futter, diese Sachen
werden bei mir spott-
billig abgegeben.
Schneidergeschäft
Steinmann
Kauenthaler Straße 7
hinter der Kinotheater.

Moderne Damenhüte,
Stück 80 u. 50 Stk.
Frau Bernhardt,
Frankenstraße 3, 2. Stod.

2 bessere Paletots
(Fig. 48), versch. Herren-
Köde billig zu verkaufen.
E. Kober, Goldstraße 13.

Piano
gute Marke, wie neu,
preiswert zu verkaufen.
Vogel
Frankenstraße 13, 1.
Beckstein-Flügel
zu verkaufen.
Schod, Jahnstraße 34.

Für Ausländer!
Kino!
Gutgehendes Kino, hohen Nutzen ab-
werfend, umständehalber zu verkaufen.
Offerten unter W. 483 an d. Tagbl.-Verl.

Herren-Geh-Pelz
Automantel (Leder)
eleganter Gradanzug, mehrere Sack-
Anzüge, Gehrock mit Weste,
alles mittlere Figur, im Auftrage billig zu verkaufen.
Wüstefeld, Bärenstraße 2.

Echtes Seal-Bisam-Capes
sehr schön, tabello, es Fell
mit hoch. Umlegelassen, 80 cm lang, unt. Breite 340 cm,
preiswert zu verkaufen.
Zollinger, Roonstraße 19.

Neuer Kernleder-Treibriemen
17,95 x 70 x 4 1/2, 5 kg schwer, 1819 Stk.,
ca. 20 Pfd. Lederflanschen,
Scheiben und Ringe
per Pfd. 25 Stk.
E. Hartmann, Nerostraße 42.

Glaschen für Haaröl u. Brillantine
ca. 30 gr., ca. 10.000 Stk. und lasdosen
für Zahnpasta preiswert abzugeben.
Matthaeum, Böder & Co., Emler Straße 44/45.

Kaufgejuche
Ich suche Geschäfte
Wand, Linsenstr. 16, Stb. 2.
Kling. Ehepaar, Tisch.
Geschäftsleute, zur Ver-
kauf eines arch. Aktan-
rante u. Kinos, lacht

gutes Geschäft
alsch welcher Branche
zu kaufen. Groß Kapital
vorhanden. Besteht nicht
ausreichenden. Offert. u.
G. 486 an den Tagbl.-Verl.
zu kaufen gesucht:
alte Brangen (Häuten)
alte Bronze-Ähren
(Empire Louis XVI.),
goldene Föden,
alte Bilderrahmen, br.
Feld, Tannusstraße 29.

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäpde**
Kober, Leppig, Käufer
Redditen, Gardinen usw.
kauft D. Sipper,
Niedstraße 11, Tel. 4828.

Mandolinen, Gitarren
Lauten, Banjo billig of
Selbst. Schnitz. 34, 1. r.

Schlafzimmer
Herrenzimmer
Speisezimmer
Küchenanrichtungen
Lieferung billige Rosenkranz
Bücherplatz 3.

Schlafzimmer
französische Modelle, last
21. Etage, schlaf. Wald-
solette mit Spiegelau-
lat, Nachttisch, 1 br. Bett-
stelle, jedes Zimmer für
3500 Stk., lat. Vorrat r.
Kosenkranz, Bücherplatz 3.

Trumeaufisch
nuss-pol. für 50 Stk. w.
perl. Frau Bernhardt,
Frankenstraße 3, 2.

Trümpfen
1 Trümpfen, 1 Trümpfen-
wagen, Marktstand, eine
Dampfmachine ganz bill.
zu verkaufen bei Kober,
Goldstraße 13, 1. Etage.

Trümpfen
amerit. Dauerbrenner
Regulier-Trümpfen
transportable Kesselföden
Kochherde
alle Größen, neu u. ge-
braucht zu verl.
Pfeiffermann & Eohn
Brudenstraße 8.

Trümpfen
aus Privatband zu kaufen
schlecht Offert. u. G. 445
an den Tagbl.-Verl.

Trümpfen
Klavier oder Flügel
sowie einzelne aut. erhalt.
Kesselföden u. L. gelucht.
Fr. Kasper, Kl. Schwal-
bacher Str. 10, Part. r.

Trümpfen
mit oder ohne Klavier
zu kaufen gelucht. Offert.
nur mit Preis a. Seils.
Elenorensstraße 7, 2.

Trümpfen
Funkt.-Induktor
od. Röntgen zu kauf. gel.
Kaufer, Bertramstr. 16, 1.

Trümpfen
Schreibmaschine
zu kaufen gelucht.
Schroth-Wahl,
Kroßstraße 19, Tel. 554.

Trümpfen
Konversations-Lexikon
Reper. 14. Ausgabe, zu
kaufen gelucht. Angeb. an
Hans Frieden, Nikola-
straße 5.

Trümpfen
aus Privatband sucht
Brudermann aut. erhalt.

Trümpfen
Klavier u. Sch. Literatur
zu kaufen. Frd. Angeb.
mögl. mit Versandt. u.
W. 486 an den Tagbl.-Verl.

Trümpfen
Briefmarken
von und auf Briefen von
1850 an, a. Sammlungen.
Albums, Einlauf, Pers.
Tausch, Koll. u. Bistieche.
Bachhofstraße 8.

Suche zu kaufen:
Beckstein-
Blüthner-
Steinway-
Flügel
oder
Piano.
Umgehende Angeb. erb.
u. A. 5082 an Ann.-Exp.
D. Kreuz, Wiesbaden.

Brautpaar sucht
Piano
und bess. Möbel
für Schlafz. u. Essz.
Herren- oder Wohnz.
sowie auten Teppich. Ge-
läufige Offerten u. D. 489
an den Tagbl.-Verl.

Piano
aus Privatband zu kaufen
schlecht Offert. u. G. 445
an den Tagbl.-Verl.

Piano
Klavier oder Flügel
sowie einzelne aut. erhalt.
Kesselföden u. L. gelucht.
Fr. Kasper, Kl. Schwal-
bacher Str. 10, Part. r.

Piano
mit oder ohne Klavier
zu kaufen gelucht. Offert.
nur mit Preis a. Seils.
Elenorensstraße 7, 2.

Piano
Funkt.-Induktor
od. Röntgen zu kauf. gel.
Kaufer, Bertramstr. 16, 1.

Piano
Schreibmaschine
zu kaufen gelucht.
Schroth-Wahl,
Kroßstraße 19, Tel. 554.

Piano
Konversations-Lexikon
Reper. 14. Ausgabe, zu
kaufen gelucht. Angeb. an
Hans Frieden, Nikola-
straße 5.

Piano
aus Privatband sucht
Brudermann aut. erhalt.

Piano
Klavier u. Sch. Literatur
zu kaufen. Frd. Angeb.
mögl. mit Versandt. u.
W. 486 an den Tagbl.-Verl.

Piano
Briefmarken
von und auf Briefen von
1850 an, a. Sammlungen.
Albums, Einlauf, Pers.
Tausch, Koll. u. Bistieche.
Bachhofstraße 8.

Piano
Briefmarken
von und auf Briefen von
1850 an, a. Sammlungen.
Albums, Einlauf, Pers.
Tausch, Koll. u. Bistieche.
Bachhofstraße 8.

Piano
Briefmarken
von und auf Briefen von
1850 an, a. Sammlungen.
Albums, Einlauf, Pers.
Tausch, Koll. u. Bistieche.
Bachhofstraße 8.

Piano
Briefmarken
von und auf Briefen von
1850 an, a. Sammlungen.
Albums, Einlauf, Pers.
Tausch, Koll. u. Bistieche.
Bachhofstraße 8.

Piano
Briefmarken
von und auf Briefen von
1850 an, a. Sammlungen.
Albums, Einlauf, Pers.
Tausch, Koll. u. Bistieche.
Bachhofstraße 8.

Sprungrahmen
u. Kothaus zu kaufen
gelucht. Off. u. A. 483
an den Tagbl.-Verl.

Rohhaare
aus gleich ob in Matrah.
oder sonst. Vorkerung
samt jedes Quantum zu
höchstem Tagespreis
Krich Darmstadt.
Frankenstr. 25, Tel. 2558.
Nahm. u. Kothaus lacht
Krich, Friedrichstr. 29, 1.

Lagerkasten
für Spigen und
Modewaren gel.
Offerten mit Preis unter
M. 487 an den Tagbl.-Verl.

Federrolle
gut erb. 40-50 Zentner
Tragkraft zu kaufen ge-
lucht. Schod, Biebrich,
Kasteler Straße 16.

2 Auto-Scheinwerfer
zu kaufen gelucht. Angeb.
mit Preis an Stemmler,
Dohheimer Straße 122.

Puppenwagen
aus erhalten. zu kaufen
gelucht. Offert. mit Preis
an Bahn. Schulstra. 11.
Großer, gut erhaltener
Puppenwagen
aus aut. S. zu kaufen gel.
Voll. Seerodenstraße 30.

Dampf-Lokomotive
besonders groß. Exmpl.
Spurweite 1, labell. Ver-
seilung, zu kauf. ge. u. t.
Sow. Thomastraße 7.
Telephon 6632.

Für Altmatalle
Kupfer, Messing, alte
Lüster und Bronzen zahl-
reiche Preise als Schif-
ferbräuer.
Ph. Häuser, giekerei
Friedrichstr. 10, Tel. 1958.

Flaschen
soll alle Sorten,
werden abgeholt
zu allerhöchsten Preisen,
sowie Metall, Kupfer,
Felle usw. S. Sipper,
Frankenstr. 23, Tel. 3471.

Altes Zinn
Kupfer, Messing
Klein, Zinn usw., Sells.
Wein- u. andere Sorten
Flaschen, Set-
torke, Felle aller
Art
Land. Zeitungen, Papier
zum Einkaufen lacht
zu hohem Preis
Still. Bücherstraße 6.
Lager: Bücherstraße 3.
Telephon 6058.

Drahtgeflecht
für Einsamung, gebr.
zu kaufen gelucht. Stod.
K. Friedrichstr. 20.

Kaufe Weinflaschen
und Kognakflaschen
und lese bis W. 250 per
Stück an; auch werden
dieselben abgeholt.

Vollmer
Schlichterstraße 8, Hof.
Flaschen, Papier
Felle, Metall
kauft und zahlt am
besten nur
D. Sipper,
Niedstraße 11
Tel. 4878.

Ultmaterial
Dampfen, getriebte Ball-
lampen, Neutuchabfälle,
Nähen, Parier, Knochen
sowie sämtliche Metalle
samt zu Tagespreisen
Frau W. Keres Wwe.,
Niedstraße 39, Tel. 1834.

Kartoffel-
walzmehl
zu kaufen gelucht im
Tagblatt-Haus, Schalter-
halle rechts.

Kartoffel-
walzmehl
zu kaufen gelucht im
Tagblatt-Haus, Schalter-
halle rechts.

Ausgekämmte Haare f.
Brodmann, Daarhandl.,
Rheinstraße 34, Stb. 1.

Hoch
wie die Valuta
sind die **PREISE** die Id
die **PREISE** zahle
[Bitte nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben]
für

Brillanten und Perlen,
Platin, Tiegel, Kontakte,
Brennstifte, Thermokauter,
Gold- und Silbergegenstände,
gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc.
Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe,
Becher, Taschen, Eins (auch Bruch)

Zahngelbisse
(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefasste)
bessere Herren- und Damen-Pelze.
Grosshut 27 Laden u. l. Stock
Wagemannstr. 27 Telephon 4424.
Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

Platin Gold- u. Silbersachen,
Uhren, Ketten, Ringe,
Bestecke, Juwelen
u. Zahngelbisse (a. zerbr.) lacht als Fachmann, wie bekannt
reell, gewissenhaft und zu konstanten hohen Preisen
Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt
M. Schäflein, Obere Webergasse 56.
Bitte genau auf Hausnummer zu achten.
Komme auf Bestellung ins Haus.

Platin, Gold- u. Silbergegenstände
in allen Formen, auch gebr. Gegenstände,
Uhren, Double lacht zu den höchsten
Tages- M. Heine, Wehrstr. 4.
Uhrenmacher,
preisen

Unfauf
von Gold-, Silber-, Platingegen-
ständen in jeder Form, Ringen,
Ketten, Bestecken, gold. Uhren,
Servicen, alten Gebissen, einz.
Zähnen, Brillanten usw. zu aller-
höchsten Tagespreisen.
M. Ebbe, Moritzstraße 40.
Auf Wunsch persönl. Besuch.

Allerhöchste Preise zahle
für Platin-, Gold- und Silbergegenstände
(auch zerbrochen)
Zahngelbisse
Uhren, Ketten, Ringe, Broschen, Brenn-
stifte, Bestecke, Services, Taschen.
Arthur Zymid
14 Wagemannstraße 14.
(Bitte genau auf Namen und Nr. 14 zu achten).
Auf Wunsch persönl. Besuch.

Briefmarken-
Sammlungen und bessere Einzelmarken lacht zu
hohen Preisen K. Piroth, Frankfurt a. M.,
Altegrasse 20, 1. Tel. R. 8142. Kein Laden. F200

Zu kaufen gesucht
Bilder von Guelzner, Zumbach, Deffregger, Zuegel,
Groesse, Preis, Motiv, Photos zu senden unter
F. H. 4295 an Rudolf Mosse, München. F128

Alle Art außer Betrieb gefachte Maschinen,
Kessel, Bassins, Eisenkonstruktionen zum Selbst-
abbau brauchbar, sowie zum Zerbrechen lacht
zu hohen Preisen
Fr. Blum, Amöneburg.
Tel.-Amt Biebrich 528.

Größere Bildergläser lacht H. Reichard,
Tannusstraße 18.
Ausgekämmte Frauenhaare
lacht zu höchsten Preisen
H. Rorting, Gr. Burgstr. 8, 3. Stod. Kein Laden.

Pachtgejuche
Garten oder Alder
ent mit Halle, als Lager-
platz zu mieten oder lacht
gelucht. Kasper, Scharn-
horststraße 24.

Unterricht
Klavier-Unterricht
w. gründl. ert. Wallstra.
Kaufer 1. Best.

Grdl. Nachhilfe
u. schnellste Förderung in
allen Schulfächern, und
Realfächern, durch erfahr.
Studienreferendar. Off.
u. A. 485 Tagbl.-Verl.

Französische
Konversations-Glunden!
Kellner gebild. Herr
mündlich frans. Konver-
sationsstunden mit lüna.
französischer Dame. Off.
u. A. 485 Tagbl.-Verl.

Wahsmangel
zu kaufen gelucht. Becher,
Rheinstraße 34, Stb. 1.

Hoch
wie die Valuta
sind die **PREISE** die Id
die **PREISE** zahle
[Bitte nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben]
für

Brillanten und Perlen,
Platin, Tiegel, Kontakte,
Brennstifte, Thermokauter,
Gold- und Silbergegenstände,
gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc.
Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe,
Becher, Taschen, Eins (auch Bruch)

Zahngelbisse
(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefasste)
bessere Herren- und Damen-Pelze.
Grosshut 27 Laden u. l. Stock
Wagemannstr. 27 Telephon 4424.
Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

Platin Gold- u. Silbersachen,
Uhren, Ketten, Ringe,
Bestecke, Juwelen
u. Zahngelbisse (a. zerbr.) lacht als Fachmann, wie bekannt
reell, gewissenhaft und zu konstanten hohen Preisen
Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt
M. Schäflein, Obere Webergasse 56.
Bitte genau auf Hausnummer zu achten.
Komme auf Bestellung ins Haus.

Platin, Gold- u. Silbergegenstände
in allen Formen, auch gebr. Gegenstände,
Uhren, Double lacht zu den höchsten
Tages- M. Heine, Wehrstr. 4.
Uhrenmacher,
preisen

Unfauf
von Gold-, Silber-, Platingegen-
ständen in jeder Form, Ringen,
Ketten, Bestecken, gold. Uhren,
Servicen, alten Gebissen, einz.
Zähnen, Brillanten usw. zu aller-
höchsten Tagespreisen.
M. Ebbe, Moritzstraße 40.
Auf Wunsch persönl. Besuch.

Allerhöchste Preise zahle
für Platin-, Gold- und Silbergegenstände
(auch zerbrochen)
Zahngelbisse
Uhren, Ketten, Ringe, Broschen, Brenn-
stifte, Bestecke, Services, Taschen.
Arthur Zymid
14 Wagemannstraße 14.
(Bitte genau auf Namen und Nr. 14 zu achten).
Auf Wunsch persönl. Besuch.

Briefmarken-
Sammlungen und bessere Einzelmarken lacht zu
hohen Preisen K. Piroth, Frankfurt a. M.,
Altegrasse 20, 1. Tel. R. 8142. Kein Laden. F200

Zu kaufen gesucht
Bilder von Guelzner, Zumbach, Deffregger, Zuegel,
Groesse, Preis, Motiv, Photos zu senden unter
F. H. 4295 an Rudolf Mosse, München. F128

Alle Art außer Betrieb gefachte Maschinen,
Kessel, Bassins, Eisenkonstruktionen zum Selbst-
abbau brauchbar, sowie zum Zerbrechen lacht
zu hohen Preisen
Fr. Blum, Amöneburg.
Tel.-Amt Biebrich 528.

Größere Bildergläser lacht H. Reichard,
Tannusstraße 18.
Ausgekämmte Frauenhaare
lacht zu höchsten Preisen
H. Rorting, Gr. Burgstr. 8, 3. Stod. Kein Laden.

Pachtgejuche
Garten oder Alder
ent mit Halle, als Lager-
platz zu mieten oder lacht
gelucht. Kasper, Scharn-
horststraße 24.

Unterricht
Klavier-Unterricht
w. gründl. ert. Wallstra.
Kaufer 1. Best.

Grdl. Nachhilfe
u. schnellste Förderung in
allen Schulfächern, und
Realfächern, durch erfahr.
Studienreferendar. Off.
u. A. 485 Tagbl.-Verl.

Französische
Konversations-Glunden!
Kellner gebild. Herr
mündlich frans. Konver-
sationsstunden mit lüna.
französischer Dame. Off.
u. A. 485 Tagbl.-Verl.

Mahzer
Pädagogium
Mainz

Kaiser-Friedrichstr. 2.
Vorbild. für Einj., Ob-
sel., Prim. u. Mitt., auch
Darm. Herbst 20 u. Winter
1921 bestand, alle, außer
1 Schüler. Setzt 21 be-
stand, alle Bräutlinge des
Reichsverbandes, (früh.
Einjühr.), 3 früh. Bräut-
l. bestanden alle Schüler.

Volkschüler
erlangt, nach laum einj.
Vorh. d. Einj., Prim.,
Jugend, u. die Preise f.
Oberst. Einz. jeders.
Preis. frei. Sprechzeit
11-12 Uhr. Fern-
sprecher 3173. F 164

Gew. Kaufmann
Lehrer, als Unterrichts-
leiter gesucht. Hohes Ein-
kommen. Ausbildung er-
folgt gratis. Offerten u.
W. 484 an den Tagbl.-Verl.

Sofort gesucht!
Etnatl. gepr. Lehrerin
welche pers. französisch
spricht, von auslän-
d. Familie per sofort von
9/1 bis 6 Uhr abends
gesucht (2 Wochen, 13
u. 18 Jahre).
Offerten erbeten mit
Requisiten, und Ge-
haltensangebot unt. F. 4 5
an den Tagbl.-Verl.

Einmon., Neugasse 5.
Französisch
englisch
tenographie
Buchführung
Schreibmaschine, verleiht
Übersetz.-Büro. Beodigt.

Saufm. Privatschule
Hermann u. Clara Wein
Diplomhandelslehrer
und Diplomalufseiter,
Wiesbaden, Kirchg. 22,
an der Luisenstraße.
Zu den im Januar und
April beginnenden voll-
ständigen kaufmännisch.
Ausbildungskursen
werden die Anmeldung,
im Interesse d. Besucher
baldigst erbeten, da die
sehr noch geltenden bill.
Honorarliste alsdann
bestehen bleiben. Die
Zeitraumverhältnisse nötigen
uns leider, das Schul-
geld vom 1. Januar an
zu erhöhen und es den
in anderen Städten schon
lange bestehende, höheren
Sätzen einigermaßen an-
zupassen. Nachträgliche
Erhöhungen für die jetzt
erfolgenden Anmeldung
finden nicht statt.
Auch die zur Schulentf.
ommenden Knaben und
Mädchen können schon
angemeldet werden.

Sonderlehrgänge
Stenographie,
Koch-, Schreiben
Schön-, u. Kunst-
schreib, Rechnen,
Buchführung, usw.

Kaufmännische Privatschule
Walter Paul
Friedrichstr. 51
Ecke Kirchgasse.
Tages- u. Abendunterricht
in allen Geschäftsfächern
beginnt jederzeit.

Fr. W. Kettel
Pianist
(Schüler von
Godowski, Busoni)
erteilt
Privat-
Lektionen.
Anmeldungen
täglich 3-4 Uhr.
Gr. Burgstr. 7, III.
On parle français.
English spoken.